



DRENSTEINFURT
Die Weihnachtsfeiertage sind für Rettungsassistenten ganz normale Arbeitstage. SEITE 3



SENDENHORST
Mit zwei Aussendungsgottesdiensten beginnt am Samstag die Sternsingeraktion 2010. SEITE 7



SPORT
Der SV Drensteinfurt richtet wieder seine traditionellen Jugendturniere in der Dreingau-Halle aus. SEITE 4

Dreingau Zeitung

104. Jahrgang / Nr. 102 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 30. Dezember 2009

Das lokale Wetter

Mittwoch: den ganzen Tag bedeckt und regnerisch, 2 bis 8 Grad
Donnerstag: auch heute ist keine Wetterbesserung in Sicht, 3 bis 4 Grad
Freitag: viele Wolken am Himmel, es regnet und kann auch schneien, 1 bis 3 Grad
Samstag: ähnlich ungemütlich wie gestern, Schneeregen ist möglich, um 1 Grad
Sonntag: heute soll es trocken bleiben, teilweise sonnig, -4 bis -2 Grad
Montag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, weiterhin kalt, -3 bis 1 Grad
Dienstag: mal bedeckt und regnerisch, zwischendurch sonnig, -2 bis 2 Grad



Aus dem Polizeibericht

• Durch einen lauten Knall wurden die Bewohner eines Hauses an der Hammer Straße in **Drensteinfurt** am frühen Sonntagmorgen aufgeschreckt. Ein Autofahrer war gegen ihre Hauswand gefahren. Nach dem Zusammenprall setzte der Mann seine Fahrt fort. Die Polizei leitete eine Fahndung ein. Hilfreich war dabei, dass der Wagen an der Unfallstelle sein Kennzeichen verloren hatte. Die Polizei fand den Wagen in der Josefstraße. In ihm saßen zwei junge Männer. Sowohl der 19-jährige Halter aus Nottuln als auch der 23-jährige Beifahrer waren alkoholisiert. Der Gesamtschaden beträgt 9000 Euro.

• Unbekannte Täter stiegen am Samstagmorgen durch ein Fenster in ein Bistro auf der Mühlenstraße in **Drensteinfurt** ein und entwendeten ein TV-Gerät, Alkoholika sowie eine Geldbörse. Die Täter hatten ihre Tat vermutlich bei einem Besuch der Gaststätte vorbereitet, indem sie unbemerkt die Verriegelung des Fensters geöffnet hatten.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

• Bei seiner Rückkehr von einer Landjugendparty in **Albersloh** musste ein 20-Jähriger aus Münster am Sonntagmorgen feststellen, dass Unbekannte gegen die Windschutzscheibe seines Wagens, der an der Alverskirchener Straße geparkt war, geschlagen hatten. Die Scheibe hatte mehrere Risse.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

• Auf eisglatter Straße kam am Samstagvormittag ein 18-jähriger Autofahrer aus Ascheberg auf der Herberner Straße zwischen **Walstedde** und **Ameke** von der Fahrbahn ab. In einer Kurve hatte der junge Mann die Gewalt über sein Fahrzeug verloren. Durch die Feuerwehr wurde er aus dem Wrack befreit und in ein Krankenhaus nach Hamm gebracht.

• Bei winterlichen Straßenverhältnissen kam am Samstag ein 19-jähriger **Sendenhorster** mit seinem Wagen auf der L850 zwischen **Rinkerode** und **Albersloh** von der Straße ab. Der Audi geriet in den Straßengraben, prallte auf die Böschung und wurde zurück auf die Fahrbahn geschleudert. Die Insassen blieben unverletzt. Der Sachschaden beträgt 4000 Euro.

• Ein 88-Jähriger hat sich bei einem Unfall auf der L586 zwischen **Münster** und **Albersloh** am Montagmittag schwer verletzt. Der Mann kam mit seinem Wagen in einer Kurve von der Fahrbahn ab und blieb im Straßengraben liegen. Der Albersloher wurde in ein Krankenhaus gebracht. An dem Fahrzeug entstand ein Sachschaden in Höhe von 2200 Euro.



Schwer verletzt wurden eine 21-jährige Frau aus Dülmen sowie ihr zwei Monate alter Säugling am Dienstag vergangener Woche bei einem Unfall auf der B58 bei Drensteinfurt. Die Frau hatte an einer Ampel ihren Seat Marbella stark abgebremst, woraufhin ein nachfolgender 54-jähriger Mann aus Lippetal mit seinem Sattelzug auf das Auto auffuhr. Durch die Wucht des Aufprall drehte sich der Seat um 180 Grad, geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte dort gegen den entgegenkommenden Wagen eines 40-jährigen aus Erwitte. Die drei Insassen dieses Wagens sowie der Lkw-Fahrer blieben unverletzt. An den Fahrzeugen entstand 11000 Euro Sachschaden. Die B58 war für mehrere Stunden komplett gesperrt.
Foto: Feuerwehr



Pastor Matthias Hembrock wird am 31. Januar zu rund einer Million Fernsehzuschauern sprechen.

Foto: Evering

„Wir haben eine Botschaft“

Das ZDF überträgt am 31. Januar die Sonntagsmesse live aus der St. Regina-Kirche

Drensteinfurt • Ein doppelt so freundliches Gesicht wie sonst muss Pastor Matthias Hembrock am 31. Januar machen. Denn neben den Gemeindegliedern, die normalerweise eine Sonntagsmesse besuchen, werden noch einmal etwa eine Million Menschen das Geschehen am Fernseher verfolgen. „Und da wirkt man immer etwas ernster.“ Das hat Pastor Hembrock schon beim Workshop „Kameratraining für Pfarrer“ gelernt.

Seit einem halben Jahr laufen die Vorbereitungen für den Gottesdienst in der St. Regina-Kirche, der live im ZDF übertragen wird. Dass es so weit gekommen ist, ist ein zumeist Zufall zu verdanken.

Ideal geeignet

Pastor Hembrock und Ulrich Fischer, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das ZDF und damit zuständig für eben diese TV-Gottesdienste, lernten sich im April 2008 bei einer Tagung in Münster kennen. Bei einem Besuch in Drensteinfurt inspizierte Fischer auch die

Pfarrkirche und meinte, diese sei ideal für eine Fernsehübertragung geeignet. Pastor Hembrock bekundete sein Interesse – und etwa ein Jahr später stand der Termin im Januar 2010 fest.

Findet die Messe sonntags sonst erst um 11 Uhr statt, so müssen sich die Gläubigen am 31. Januar schon etwas früher auf den Weg machen: Um 9.30 Uhr geht es in St. Regina los. Was genau geplant ist, will Pastor Hembrock noch nicht verraten,

nur soviel: „Das Leitwort an diesem Tag wird ‚Gott dreht die Welt um‘ heißen.“

Der Gottesdienst solle nicht großartig anders gestaltet werden als gewohnt, das sei in den Gesprächen mit den Verantwortlichen vom ZDF deutlich geworden. Doch einen Schwerpunkt will die Katholische Kirchengemeinde in Drensteinfurt setzen: Es werden besonders viele Kinder an diesem speziellen Sonntag beteiligt sein. „Neben dem Kirchenchor werden die Junge Kantorei und der Maxi-

chor unter der Leitung von Miriam Kaduk singen“, weiß Pastor Hembrock. Außerdem seien die Kommunionkinder in die Gestaltung mit eingebunden. Statt der sonst sechs seien an diesem Tag sieben Messdiener anwesend.

Damit will Pastor Hembrock nicht nur die älteren Menschen, die vielleicht aus gesundheitlichen Gründen keine Kirche mehr besuchen können, am Fernseher erreichen, sondern auch die jüngeren

Suchenden: „Viele Menschen sind interessiert an religiösen Fragen, wollen sich aber erst einmal unabhängig eine Meinung bilden.“ Mit der TV-Übertragung könne man allen zeigen: „Die Kirche ist nicht tot, wir haben eine Botschaft.“

Zwei Vorbereitungstreffen haben im Vorfeld bereits stattgefunden. Dabei erfuhr Pastor Hembrock zum Beispiel, dass im Seitenschiff acht bis neun Sitzbänke entfernt werden müssen, damit die Chöre auf einem Podest Platz finden. „Außerdem sollen die Ak-

teure nicht schwarz gekleidet sein, das wirkt zu trist“, erklärt der Pfarrer.

Mit dem Ende der Messe gegen 10.15 Uhr ist die Aktion jedoch noch lange nicht vorüber. Im Anschluss ist nämlich eine Telefonhotline geschaltet, bei der die Zuschauer sich über die Gemeinde informieren und ihre Anregungen vorbringen können. „Rund 20 freiwillige Gemeindeglieder haben sich bereits bereit erklärt, diesen Telefondienst zu übernehmen“, freut sich Hembrock.

Guter Tipp

Je näher der Tag Ende Januar rückt, desto nervöser wird auch Pastor Hembrock selbst. Einen guten Tipp hat er von den Fernseh-Profis bekommen: „Ich soll mir einfach eine bestimmte Person vorstellen und nur zu ihr sprechen.“ Damit dies aber nicht Realität wird, spricht der Pastor seine Messe nicht vor halb leerer Kirche halten muss, bittet er die Gemeindeglieder, am 31. Januar zahlreich zu erscheinen: „Je mehr Menschen dabei sind, umso schöner klingen auch die Lieder und Gebete.“ **•ne**

„Das Leitwort an diesem Tag wird ‚Gott dreht die Welt um‘ heißen.“

Pastor M. Hembrock

Strotmeier: „Modell der Zukunft“

Der Neubau des Reha-Zentrums am Sendenhorster St. Josef-Stift startet im März 2010

Sendenhorst • Der erste Spatenstich für das neue Reha-Zentrum des St. Josef-Stifts mit 90 Plätzen und eigenem Café-Bereich wird im März 2010 gesetzt. Am 20. September 2011 soll es fertig sein.

Technischer Leiter Peter Kerkmann stellt den Neubau, der an den Parkflügel anschließend im Krankenhaus-Park gebaut wird, mit einem virtuellen Rundflug vor:

„Das Reha-Zentrum besteht aus zwei hintereinander liegenden zwei- bzw. dreigeschossigen Gebäuden, die eine Klinkerfassade erhalten und jeweils einen Innenhof haben. Der Haupteingang wird im Westen liegen, da-

mit das Reha-Zentrum und der Parkflügel auf kurzem Wege vom Parkplatz neben dem Krankenhaus-Park erreicht werden können. Der Spielplatz der Kinder- und Jugendrheumatologie wird nach Südwesten verlegt.“

Die Verlängerung des Patientenpfades in Richtung Reha bezeichnete Geschäftsführer Werner Strotmeier als „Modell der Zukunft“, weil es qualitativ und wirtschaftlich besser sei. Die Patientenwünsche könnten bei der Reha noch stärker berücksichtigt werden; gerade ältere Patienten müssten sich nicht wieder umstellen, sondern könnten auf gewohnten Pfa-

den bleiben. Für das St. Josef-Stift selbst nannte Strotmeier als Vorteil: „Wir können mit unseren Vorteilen bei den

weichen Faktoren noch mehr punkten. Das Reha-Zentrum bedeutet wieder ein Stück mehr Zukunftssicherheit.“



Das Reha-Zentrum (l.) wird aus zwei Gebäudeteilen bestehen, die hinter dem Parkflügel errichtet werden. Foto: pr

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08 / 91 21
Freundliche Empfehlung vom Chef:
Ständig backfrische
Dinkel-Berliner
weizen- und lactosefrei
Unser **Silvester-Angebot:** **6 Berliner + 1 GRATIS**
Unsere Spezial-Berliner:
Beschmisppte Berliner - Vanille-Berliner
Himbeer-Vanille-Berliner
Berliner Wölkchen - Apfelberliner (Dinkel)
Guß-Berliner - Krapfen - Spritzringe
Silvester
geöffnet von 6.00 - 12.00 Uhr!
Neujahr geschlossen!
Jeden Sonntag openfrische Brötchen von 8.00 - 11.00 Uhr

Sammler, Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 27. Dezember
11-17 Uhr
Kostenlose Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentrumahlen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRALHALLEN HAMM

TV HiFi Video Handy's
Sat Technik DSL
ISDN Telefonanlagen
Wir bringen Sie ins Internet!
Annahmestelle für ISDN-, DSL-Anträge.
Beratung - Verkauf
Montage - Service
EP: Närmann
TV, Video, HiFi, Sat-Technik, Telekom
48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Telefon 025 08 / 98 41 61
24 Stunden shoppen unter www.ep-naermann.de
ElectronicPartner 6.000 x in Europa

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Media • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 025 26 / 39 95

Festhalle
für 50 – 200 Personen
www.festhalle-volkmar.de
Tel. 0 25 08 / 14 34

Abfuhrtage ändern sich

Sendenhorst/Albersloh •

Durch die Neuausschreibung der Leistung „Sammlung und Transport von Abfällen“ ändern sich ab dem kommenden Jahr die bisherigen Abfuhrtage. Das teilt die Stadtverwaltung in einer Presseerklärung mit. Allerdings ist es weiterhin so, dass die Abfahren für die beiden Ortsteile Sendenhorst und Albersloh am gleichen Tag stattfinden. Restmüll wird zukünftig montags im 14-täglichen Rhythmus abgefahren, beginnend mit der ersten Leerung am 4. Januar. Ebenso wird die Biotonne montags im wöchentlichen Wechsel mit der Restmülltonne geleert. Die Papiertonne wird zukünftig am Donnerstag abgeholt, der gelbe Sack weiterhin am Freitag.

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer, Sendenhorster Straße 6
- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

Rinkerode

- 15.15-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Walstedde / Ameke

- 9.30 Uhr: Sternsingeraktion

Sendenhorst

- 9 Uhr: Sternsinger, Aussendungsgottesdienst in der Martinskirche, anschließend Hausbesuche im Stadtgebiet

Albersloh

- 9 Uhr: Sternsinger, Aussendungsgottesdienst in der Ludgeruskirche, anschließend Hausbesuche in den Bauerschaften
- 19.30 Uhr: Männersodalität, Doppelkopfturnier, Gaststätte Geschermann

Sonntag

Drensteinfurt

- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet
- 15-18 Uhr: Offener Jungendtreff, Kulturbahnhof

Walstedde / Ameke

- 9.30 Uhr: Sternsingeraktion

Sendenhorst

- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

Albersloh

- 10.45-13 Uhr: Jungendtreff, Pfarrzentrum
- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion im Dorf

Montag

Drensteinfurt

- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet
- 15.30 Uhr: kfd, Neujahrssingen, Maltenserstift St. Marien
- 17 Uhr: Kegeln der KAB-Senioren, Gruppe 3, Gasthaus Hammer Paot
- 19.30 Uhr: Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: MGv, Probe, Vereinslokal Zur Werse

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Kindercafé, Jugendheim

Sendenhorst

- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet
- 16-18 Uhr: Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet

Dienstag

Drensteinfurt

- 9.30-11.30 Uhr: DAF, Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus
- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

- 14.30 Uhr: Caritas-Senioren, Treffen, Altes Pfarrhaus

- 17.30-19 Uhr: Malteserjungendgruppe (Jahrgänge 1998-2002), Gruppenstunde, Malteserunterkunft

- 18-21 Uhr: Jungendtreff, Kulturbahnhof

- 18-19.30 Uhr: Malteserjungendgruppe (Jahrgänge 1993-1995), Gruppenstunde, Malteserunterkunft

Rinkerode

- 15 Uhr: Seniorennachmittag mit Wortgottesdienst, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18 Uhr: kfd, Schwimmen Solebad Werne, ab Remmert

Sendenhorst

- 9-11 Uhr: Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße

- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

- 15-17 Uhr: „Sendenhorster Tafel“, Pavillon der Teigelkamp-Hauptschule

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbeggnungstätte

Mittwoch

Drensteinfurt

- ab 13 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

- 15 Uhr: Frauenhilfe, Weihnachtsfeier, ev. Gemeindehaus

- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training, Kulturbahnhof
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Generalprobe in der St. Bernhard-Kirche Angelmodde

Rinkerode

- 18-21 Uhr: Jungendtreff, Jugendheim

Sendenhorst

- ab 9 Uhr: Sternsingeraktion, Stadtgebiet

- 12.45 Uhr: kfd, Dreikönigsfahrt, ab Lambertiplatz

- 15 Uhr: Sternsingeraktion, Abschlussgottesdienst, Martinskirche
- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus

Albersloh

- 15.30 Uhr: kfd, Bezirkshelferinnentreffen, Pfarrzentrum

Veranstaltungen

Die Höhner in Hamm

Hamm • Die Höhner treten am Samstag, 24. April, ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) in der Arena der Zentralhallen Hamm auf. Dann wird die neue Tour „Himmel Hoch High“ präsentiert. Die Kölner Jungs treten aber nicht zum ersten Mal in Hamm auf. Vor knapp zwei Jahren begeisterte die Kultband bereits das Publikum in der Arena. Aus diesem Grund kommen die Höhner auch wieder nach Hamm. Der Wunsch von Henning Krautmacher, noch einmal in dieser außergewöhnlichen Halle auftreten zu können, konnte also realisiert werden. Ein Mix aus Schlagern, Volksmusik und Partyliedern erwartet die Besucher auch dieses Mal wieder in den Zentralhallen, wo sowohl alte („Da simmer dabei, dat is prima“ oder „Wenn nicht jetzt, wann dann?“) als auch neue Lieder wie „Schenk mir dein Herz“ dem Arenapublikum präsentiert werden. Karten gibt es beim Verkehrsverein Hamm, Tel. (02381) 23400, und an allen weiteren bekannten Vorverkaufsstellen.



Chorprobe mal anders: *19.30 Uhr, normalerweise Probenbeginn beim Chor „conTAKT“. Aber diesmal: Gähnende Leere im Musakraum der Christ-König-Hauptschule. Die Chorleiterinnen Susanne Renk und Ulla Blanke waren jedoch nur wenig beunruhigt und vermuteten schmunzelnd, dass das Ausbleiben der Chormitglieder sicherlich zur Nikolausproben-Überraschung gehörte. Und in der Tat näherte sich kurze Zeit später ein dunkler Zug dem Musakraum – angeführt vom Nikolaus und 40 Knecht Ruprechten im Gefolge, alle mit Teelichtern und Ruten ausgestattet. Der Nikolaus (alias Markus Kröger) hatte dann nur Gutes zu berichten (zusammengestellt von Siegrid von Looz), die vielen Ruten kamen nicht zum Einsatz. Die ausgelassene Stimmung setzte sich in der anschließenden Chorprobe für das traditionelle Weihnachtssingen des Chores fort. Dieses wird unter dem Thema „Diese Erde wird Licht“ stehen und am Freitag, 8. Januar, um 20 Uhr in St. Bernhard in Münster-Angelmodde sowie am Sonntag, 10. Januar, um 17 Uhr in der St. Regina-Kirche in Drensteinfurt zu hören sein.*

Foto: pr

Sicherer Umgang mit Böllern und Raketen

Feuerwehr gibt Tipps für die Silvesternacht

Drensteinfurt/Sendenhorst • Alljährlich zum Jahreswechsel muss die Feuerwehr besonderes häufig Hilfe leisten, sei es bei Verletzungen oder Bränden, ausgelöst durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern. Dabei kann Silvester auch mit der beliebten Knalleri ein sicheres Vergnügen sein, vorausgesetzt man beherzigt einige Tipps. Die gibt in diesem Fall der Löschzug Rinkerode der Feuerwehr Drensteinfurt:

- nur Feuerwerkskörper mit Zulassung der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung verwenden,
- bereits am Silvester-Nachmittag die Gebrauchsanweisungen in Ruhe und mit klarem Verstand lesen,
- Feuerwerkskörper trennt von Zündhölzern oder Feuerzeugen aufbewahren,
- beim Hantieren mit Feuerwerk nie den gesamten Vorrat in einer Tüte bereithalten,
- in der Silvesternacht Fenster und Türen schließen,
- für mögliche Brände gefüllte Wassereimer oder -schläuche bereithalten,
- Raketen nur von geeigneten Geländen oder Straßen senkrecht nach oben starten,
- angezündete Feuerwerkskörper, die nicht explodiert sind, liegenlassen,
- Raketen nie gegen Menschen und Tiere richten.

Verkauft werden darf Feuerwerk nur bis zum 31. Dezember ausschließlich an Erwachsene. Das Abbrennen ist nur am 31. Dezember und am 1. Januar erlaubt.

Wichtige Rufnummern

• **Ärztlicher Notdienst am Wochenende** für Drensteinfurt, Walstedde, Sendenhorst und Albersloh: ☎ (025 08) 99 41 02; für Rinkerode ☎ (025 01) 19292; **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 33 44 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekendienst:** ☎ (02508) 999 1899 und im Internet unter www.apotheken-notdienstkalender.de

• **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (025 08) 98 40 82 (Praxis Timpe, ggf. Anrufbeantworter); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 833 33

• **Polizei:** ☎ 110, Polizeiinspektion Ahlen ☎ (02382) 96 5-0

• **Polizei-Bezirksdienste (Sprechstunden):** **Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Mägdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924; **Mobile Wache:** jeden 4. Mi. im Monat von 13 bis 15 Uhr auf dem K+K-Parkplatz in Walstedde.

• **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112

• **Krankentransport:** ☎ 1 9222

• **Stadtverwaltung Drensteinfurt:** Bürgerbüro geöffnet: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, und Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 99 50 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (01 71) 6 03 31 99; **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr

• **Behördensprechstunden in Drensteinfurt:** **ARGE:** Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr und Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mo. von 14 bis 16 Uhr; **DAK:** jeden ersten Di. von 14 bis 16 Uhr.

• **Rathaus Sendenhorst:** ☎ (025 26) 3030 (Vermittlung), allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie Mi. von 14.30 bis 16 Uhr und Do. von 14.30 bis 18 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter aufgeschaltet; **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr sowie Mi. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr und Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr

• **Behördensprechstunden in Sendenhorst:** **Gesundheitsamt:** jeden 1. und 3. Mo im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.

• **FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Di. und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Kirchstraße 13, Sendenhorst

• **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice)

• **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (025 91) 2 24 24 für Sendenhorst und Albersloh

• **Wasserversorgung:** ☎ (025 91) 2 40 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 999991 (Gelsenwasser AG), ☎ (025 26) 3030 o. 303222 für Sendenhorst und Albersloh

• **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplanauskunft, kostenfrei)

• **Taxibus:** ☎ (018 03) 5040 31 aus allen Telefonnetzen

• **Hospizbewegung Kreis Warendorf e.V.:** ☎ (02382) 80 64 63

• **Kreuzbund St. Regina:** ☎ (02508) 1341

Alle Angaben ohne Gewähr !

Gottesdienste

Katholisch

St. Regina, Drensteinfurt

- **Silvester** um 18 Uhr Jahresabschlussmesse.
- **Neujahr** um 11 Uhr Hochamt, 19 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger.
- **Samstag** um 17.30 Uhr Vorabendmesse mit den Sternsingern.

- **Sonntag** um 11 Uhr Familienmesse, um 15 Uhr Tauffeier für Tom Sommer, Nico Talmann und Justus Greshacke, um 17 Uhr Singen an der Krippe für die ganze Gemeinde.

St. Pankratius, Rinkerode

- **Silvester** um 17 Uhr Jahresabschlussmesse.
- **Neujahr** um 9.30 Uhr Festhochamt.
- **Samstag** um 19 Uhr Vorabendmesse.
- **Sonntag** um 9.30 Uhr Familienmesse mit Aussendung der Sternsinger.

St. Lambertus, Walstedde

- **Silvester** um 19 Uhr Jahresabschlussmesse.
- **Neujahr** kein Gottesdienst!
- **Samstag** um 9.30 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger.
- **Sonntag** um 8 Uhr Hochamt.

St. Georg, Ameke

- **Neujahr** um 10 Uhr Hochamt.
- **Sonntag** um 10 Uhr Hl. Messe, um 15 Uhr Tauffeier für Nele Töns.

St. Martin, Sendenhorst

- **Silvester** um 15 Uhr Trauungsgottesdienst für Mark Farys und Karolin Steinbrink, 17 Uhr Festmesse zum Jahresende.
- **Neujahr** um 18 Uhr Festhochamt zum Neuen Jahr.
- **Samstag** um 9 Uhr Aussendungsgottesdienst für Sternsinger, um 16.30 Uhr Rosenkranzgebete, 17 Uhr Vorabendmesse.
- **Sonntag** um 8 Uhr und um 11 Uhr Hl. Messe, um 15 Uhr Tauffeier. Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst
- **Silvester** um 8 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr Vesper zum Jahresende.
- **Neujahr** um 9.30 Uhr Hl. Messe.
- **Samstag** um 9 Uhr Hl. Messe.
- **Sonntag** um 9.30 Uhr Hl. Messe.

St. Ludgerus, Albersloh

- **Silvester** um 18.30 Uhr Festmesse zum Jahresende.
- **Neujahr** um 9.30 Uhr Festmesse zum Jahresanfang.
- **Samstag** um 9 Uhr Aussendungsgottesdienst für Sternsinger, um 18 Uhr Vorabendmesse.
- **Sonntag** um 9.30 Uhr Hl. Messe.

Evangelisch

Martinskirche, Drensteinfurt

- **Silvester** um 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend
- **Sonntag** um 10.30 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr, um 19 Uhr Abendgottesdienst.

Friedenskirche, Rinkerode

- **Sonntag** um 9.30 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr.

Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde

- **Silvester** um 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
- **Neujahr** um 11 Uhr Zentralgottesdienst (Christuskirche).
- **Sonntag** um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche (Ahlen).

Friedenskirche, Sendenhorst

- **Silvester** um 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
- **Neujahr** um 10 Uhr Gottesdienst.
- **Sonntag** um 9.30 Uhr Gottesdienst.

Gnadenkirche, Albersloh

- **Mittwoch** um 19 Uhr Abendandacht und offenes Singen mit dem Frauenchor, anschl. gemütliches Beisammensein.
- **Silvester** um 17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Christuskirche Wolbeck).
- **Sonntag** um 10.15 Uhr Gottesdienst mir Abendmahl und Kindergottesdienst; anschl. Kirchcafé (Christuskirche Wolbeck).

Arztprechzeiten zum Jahreswechsel

- **Drensteinfurt:** Praxis Edelhoff, Mühlenstraße 20, ☎ (02508) 997100 (am 28. und 30. Dezember); Praxis Drs. Salomon, Amthofweg 10, ☎ (02508) 220 (am 29. Dezember). Zu anderen Zeiten wenden Sie sich bitte an die Notfallpraxis Münsterland unter ☎ (02508) 994102.

- **Rinkerode:** An Silvester und Neujahr wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notdienst unter ☎ (02501) 19292.
- **Walstedde:** Wenden Sie sich bitte an die Notfallpraxis Münsterland unter ☎ (02508) 994102.

Apotheke

Apothekendienst

Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst ☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage) www.apotheken-notdienstkalender.de

Dia-Reise in die Türkei

Ahlen • Reiner Harscher zeigt am Dienstag, 12. Januar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Ahlen seine Live-Dia-Reportage „Türkei – Brücke zwischen Orient und Okzident“. Neben den spannenden Reiseerlebnissen im Land fasziniert die türkische Gastfreundschaft. Das Verweilen bei einem Glas Tee ist wie eine Eintrittskarte in Leben und Geschichte der Türken. Karten sind im Vorverkauf der Stadthalle Ahlen, bei der „Ahlener Zeitung“ und im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, zum Preis von 7,50 Euro (9 Euro an der Abendkasse) erhältlich.

Das Feuerwerk der Volksmusik

Ahlen • Die Wildecker Herzublen, Chris Roberts und Sonja Christin: Am Freitag, 8. Januar, um 19.30 Uhr präsentieren in der Stadthalle Ahlen namhafte Interpreten musikalische Höhepunkte mit den schönsten Melodien. Eintrittskarten sind im Vorverkauf der Stadthalle Ahlen, Tel. (02382) 2000, bei allen Ticket-Online-Verkaufsstellen und auch an der Abendkasse erhältlich.

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• REWE Frenster

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt

Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber

Tel.: 025 08/99 03-12

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (V.i.S.d.P.)

Matthias Kleinedam (Sport)

Tel.: 025 08/99 03-99

Fax: 025 08/99 03-40

Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 025 08/99 03-11

Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.

Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare

www.dreingau-zeitung.de



Ein Jazzkonzert mit einem wirklich abwechslungsreichen Programm wurde den Besuchern am Montag in der Tenne von Haus Siekmann in Sendenhorst geboten. Das „East-West-Quartett“ war dort zu Gast. Dessen Musiker haben sich aus allen Himmelsrichtungen - von New York über Boston, von Odessa bis Unna - zusammengefunden, um ihre Jazzserfahrungen auf einer Tour zu präsentieren. In Sendenhorst begeisterten die vier Musiker mit ihrem einzigartigen Spiel, das in jedem Stück die Möglichkeit für Soli bot. Kaum ein Gast blieb ruhig auf seinem Stuhl sitzen, als Dmytro Tyelmanov die Trompete spielte, Uli Bär den Kontrabass zupfte, Vadim Neselovsky die Tasten des Flügels bespielte und Benny Mokroß am Schlagzeug für den richtigen Rhythmus sorgte. Text/Foto: Schmitz-Westphal

Container mit Farbe beschmiert

Malteser müssen jetzt aufwändig reinigen

Drensteinfurt • Als die ehrenamtlichen Helfer, die die Altkleidercontainer der Drensteinfurter Malteser wöchentlich leeren, die Container auf dem Rewe-Parkplatz an der Sendenhorster Straße öffne-

ten, trauten sie ihren Augen nicht: Der Boden eines Containers war voll mit blauer und orangener Farbe.

Eine Person hatte offensichtlich Farbreste in den Altkleidercontainer geworfen, die Behälter sind beim Aufschlag auf dem Boden aufgegangen. „Farbe gehört nicht in den Altkleidercontainer“, so Ralf Uhlenbrock vom Malteser Hilfsdienst Drensteinfurt. „Alte Farbe kann doch kostenlos beim Schadstoffmobil abgegeben werden. Sie soll nicht bei uns entsorgt werden.“ Glück im Unglück hatten die Malteser, da der Altkleidercontainer zu diesem Zeitpunkt fast leer war.

Die Drensteinfurter Malteser bitten die Bevölkerung daher, nur alte Kleidung, Schuhe und Bettzeug in die Altkleidercontainer zu werfen.

Den mit Farbe beschmutzten Container mussten die Malteser erst einmal vom Parkplatz entfernen, so dass momentan nur zwei Malteser-Container zur Verfügung stehen. Der dritte Container muss nun von den ehrenamtlichen Helfern aufwändig gereinigt werden.



Farbe hat ein Unbekanntes in Altkleidercontainer der Malteser entsorgt. Foto: pr



Die offene Weihnacht war erneut ein Anziehungspunkt für alle Familien in Rinkerode. Foto: Blanke

Offene Türen für alle Familien

Heiligabend in der Pankratius-Kirche

Rinkerode • Schon der Theologe Friedrich von Bodelschwingh meinte: „Nach Hause kommen – das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will.“

Auch die Rinkeroder St. Pankratius-Kirche wirkte an Heiligabend wie ein Haus der Kinder. Viele kamen mit ihren Eltern zur offenen Weihnacht, dieses Jahr unter dem Motto „Kleine Kerze leuchte...“ stattfand. Die Kirche war voll von lachenden Kindergesichtern, die in der Lesecke den Weihnachtsgeschichten lauschten, auf der Orgelbühne sangen, malten und bastelten.

Die Kleinen gestalteten weiße Kerzen in den buntesten Farben und malten weihnachtlichen Motive, die nachher als Geschenk für Eltern und Großeltern mit nach Hause genommen wurden. Auch das Friedenslicht wurde von den Rinkeroder Pfadfindern verteilt.

Die offene Weihnacht wurde mit einem kurzen Wortgottesdienst eingeleitet. Auch die altbekannte Lillymaus hielt fortlaufend kurze Wortgottesdienste für die Kinder in der Borg'sche Kapelle. Abschließend folgte ein weiterer Wortgottesdienst mit dem Krippenspiel. •kb



Glückliche Gesichter bei der Weihnachtsfeier der Drensteinfurter FDP. Parteimitglieder und interessierte Bürger feierten in besinnlicher Runde den Abschluss des Jahres. „2009 war für die FDP ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir haben bei den Kommunalwahlen in Drensteinfurt zugelegt und einen weiteren Ratssitz dazu gewonnen, im Bund wieder Regierungsverantwortung übernommen und im Europaparlament so viele liberale Abgeordnete wie noch nie“, erläuterte die Orts- und Fraktionsvorsitzende Erna Trojahn (2.v.l.). 2009 sei aber auch ein sehr anstrengendes Jahr gewesen. „Die drei Wahlen sowie der erfolgreiche Bürgerentscheid zum Streufeld haben viel Zeit und Kraft gekostet.“ Foto: pr



An Heiligabend fanden sich wie immer zahlreiche Drensteinfurter, Rinkeroder und Walstedder in ihren Kirchen ein, um gemeinsam Christi Geburt zu feiern. Der sehr gut besuchte Gottesdienst in St. Lambertus, der von Pater Sojan gehalten wurde, richtete sich besonders an Kinder und deren Familien, die gebannt dem von Grundschulern aufgeführten Krippenspiel folgten. Darin wurde die Weihnachtsgeschichte, also die Reise von Maria und Josef nach Bethlehem sowie die Geburt des Jesuskindes, nachgespielt. Text/Foto: ju

Ein ganz normaler Arbeitstag

Rettungsassistenten sind auch an Weihnachten rund um die Uhr im Einsatz

Drensteinfurt • „Für mich gehört es auch dazu, an Feiertagen zu arbeiten. Schließlich ist das ja mein Beruf.“ Gemeinsam mit Thomas Trampe-Brinkmann absolvierte Rettungsassistentin Katrin Dahlhaus am Samstag ihren 24-Stunden-Dienst auf der Rettungswache in Drensteinfurt.

Während andere Weihnachten feierten, zählten die beiden zu denjenigen, die auch an den Festtagen arbeiten mussten. „Für uns ist das erst einmal ein ganz normaler Tag, an dem wir Dienst haben“, fügte Dahlhaus hinzu.

Ein Ehrenamt

Dass gerade Notfälle nicht vor den Feiertagen halt machen, weiß Trampe-Brinkmann zu berichten. Seit mehr als 20 Jahren gehört für ihn Weihnachten zu den ganz normalen Arbeitstagen. Anders als seine Kollegin versah er jedoch diesmal als Ehrenamtlicher die 24-Stunden-Schicht. „Jeder sollte ein Ehrenamt haben“, lautet die Devise von Trampe-Brinkmann, der seit 2005 im Düsseldorfer Landtag sitzt,



Katrin Dahlhaus und Thomas Trampe-Brinkmann hatten am zweiten Weihnachtstag 24-Stunden-Schicht in der Drensteinfurter Rettungswache. Foto: Kulke

seither seine berufliche Qualifikation durch ehrenamtliche Dienste aufrecht erhält und nach wie vor Freude an seinem ursprünglichen Beruf als Rettungsassistent hat.

Dahlhaus und Trampe-Brinkmann waren am Samstag

Schnell rückten die beiden Richtung Walstede aus. Mit im Einsatz waren auch die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr. Gemeinsam ging es zum Unfallort.

Wieder zurück in Stewwert wartete auch schon Wachleiter Jürgen Müller. Er wollte beiden einen Besuch abstatten. Doch bevor es zum kurzen Gespräch kam, wurde der Rettungswagen gereinigt und wieder bestückt. „Der Einsatz ist noch nicht vorbei, wenn wir wieder an der Wache sind. Dann folgen noch einige Nacharbeiten“, fasste Dahlhaus zusammen. Selbstverständlich gehört auch das Schreiben des Einsatzberichts dazu, schließlich ist der Grundlage für die spätere Abrechnung mit den Krankenkassen.

„Von einem ruhigen Weihnachtsfest kann man wohl kaum sprechen“, fasste Müller zusammen. Alleine an Heiligabend kam man auf vier Einsätze. Erfahrungsgemäß war der erste Weihnachtstag etwas ruhiger, bevor die Zahlen am Tag darauf wieder anstiegen. Insgesamt fünfmal musste der Drensteinfurter Rettungswagen ausrücken. •fk

Es wird wieder gekegelt

Drensteinfurt • Die Kegelschmidtmeisterschaft 2010 steht vor der Tür. Zur vorbereitenden Versammlung am Samstag, 9. Januar, um 16 Uhr sind alle Teilnehmer ins Amigos eingeladen. Wenn die Clubs dem Vorschlag des Organisationsteams folgen, werden vom 20. Januar bis 1. März die Kugeln auf den Heimbahnen rollen und am 6./7. und 12./13. März die Fremdbahnstarts über die Bühne gehen. Am Samstag, 13. März, um 21 Uhr werden dann die Sieger der Stadtmeisterschaft im Amigos mit Pokalen, Blumen und Urkunden geehrt. Bei einer kostenlosen Tombola werden später viele Preise unter den teilnehmenden Clubs verlost. Sollte jemand am 9. Januar verhindert sein, sendet er bitte eine E-Mail an: hansdrueppel@web.de.



Geldspende: „Es ist unglaublich toll, dass es so etwas wie einen Förderverein gibt, um solche Großprojekte wie eine neue Tuba stemmen zu können“, so Friederike Lichtwark (2.v.r.), Vorsitzende des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Drensteinfurt-Rinkerode, als sie am Montag den Scheck über 2727,24 Euro vom Vereinsvorsitzenden Hartmut Jakobowsky (2.v.l.) in Empfang nahm. Besonders sei den zahlreichen Gemeindegliedern zu danken, die durch ihre Spenden die neue Tuba erst ermöglicht hätten. Auch viele katholische Gemeindeglieder spendeten fleißig und unterstützten so den Kauf des neuen Blasinstruments, das Roman Uhligh in Zukunft spielen wird. Zu sehen gibt es die neue Tuba am Freitag, 25. Dezember, im Gottesdienst um 10.30 Uhr, den der Posaunenchor musikalisch mitgestaltet. Text/Foto: Schmidt



Seminar für Handynutzer

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie Drensteinfurt bietet in Verbindung mit dem Kolpingbildungswerk am 11. und 12. Januar ein Handyseminar an. Das findet jeweils von 16 bis 18.30 Uhr im Alten Pfarrhaus statt und wird von Martin Palmke geleitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 27 Euro (30 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldungen nimmt Theo Heimken, Tel. (02508) 8295, entgegen.

Landfrauen laden ein

Drensteinfurt • Die Drensteinfurter Landfrauen halten am Dienstag, 12. Januar, ihre Jahreshauptversammlung um 19 Uhr in der Alten Post ab. Neben verschiedenen Berichten stehen auch Vorstandswahlen auf dem Programm. Außerdem spricht Frau Dr. Salomon zum Thema „Irrtümer in der Medizin“. Anmeldungen sollten bis zum 6. Januar beim Vorstand erfolgen.

Wanderung der Rentnerband

Drensteinfurt • Die schon traditionelle Winterwanderung der Rentnerband findet am Samstag, 9. Januar, statt. Geplant ist in diesem Jahr eine Stadtführung durch Drensteinfurt. Hierzu treffen sich die Mitglieder mit ihren Partnern um 17 Uhr im Vereinslokal Zur Wersse. Nach der Führung klingt der Abend bei Albers gemütlich aus.

Feier der Frauenhilfe

Drensteinfurt/Rinkerode • Die Weihnachtsfeier der evangelischen Frauenhilfe findet am Mittwoch, 6. Januar, um 15 Uhr im Gemeindefeierabend an der Martinskirche statt. Alle interessierten Frauen sind eingeladen. Kontakt: Anne Losinzy, Tel. (02508) 8859, und Erika Ortjohann, Tel. (02538) 226.

kfd-Frauen singen

Drensteinfurt • Mit einer schönen Tradition startet die kfd St. Regina in das neue Jahr. Am Montag, 4. Januar, begeht im Malteserstift St. Marien um 15.30 Uhr der Singkreis der kfd gemeinsam mit den Bewohnern das Neujahrssingen.

Gebühr jetzt überweisen

Drensteinfurt • Die kfd St. Regina bittet die Teilnehmerinnen der Besinnungstage vom 18. bis 21. Januar im Bergkloster Bestwig, die Teilnahmegebühr von 120 Euro (140 Euro für ein Einzelzimmer) auf das Konto der kfd St. Regina zu überweisen.

Treffen der Senioren

Drensteinfurt • Die Caritas-Senioren sind in das Alte Pfarrhaus eingeladen, um dort einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Das Treffen ist am Dienstag, 5. Januar, um 14.30 Uhr.



20 Teilnehmer haben in der vergangenen Woche den Angelkursus, den Peter Jeske und Christian Braun vom Angelverein Wersetal 80 auch in diesem Jahr durchgeführt haben, mit Erfolg abgeschlossen. Die Prüfung wurde von der Unteren Fischereibehörde des Kreises Warendorf abgenommen. Foto: pr

Viel vor in 2010

Versammlung der SVD-Bouleabteilung

Drensteinfurt • Obwohl es die Bouleabteilung des SVD erst seit sechs Monaten gibt, hatten die Obleute Manfred Möllers und Klaus Heine einiges zu berichten, als sie bei einer Mitgliederversammlung im Vereinsheim auf die Ereignisse des Jahres zurückblickten. Die Schaffung der vier Bouleplätze in Eigenleistung und die Turniere fanden besondere Erwähnung. Erfreut zeigten sich die Obleute über die hohe Beteiligung bei den Treffen mittwochs, samstags und sonntags sowie darüber,

dass selbst in der kalten Jahreszeit noch zwischen zehn und 20 Bouler ins Erfeld kommen.

Für das erste Halbjahr 2010 haben sich die Mitglieder wieder einiges vorgenommen. Bereits am 3. Januar wird eine Mannschaft des SVD am traditionellen Bouleturnier in Ahlen teilnehmen. Für Ende April ist die Ausrichtung des „Asparagus-Cups“ (Spargel-Cup) geplant. Anlässlich der Jubiläumswoche zum 100-Jährigen wird die Bouleabteilung am Mittwoch, 19. Mai, ein Jedermann-Turnier veranstalten. Beim Sommerbiathlon am Samstag, 15. Mai, wird sie eine Mannschaft stellen.

Diskutiert wurde auch, eine Mannschaft für den Ligabetrieb zu melden. Wichtigster Punkt der Versammlung waren anstehende Investitionen zur Verbesserung des „Bouldroms“ zu Beginn des Jahres 2010. Noch vor Ostern soll in Eigenleistung ein neun mal drei Meter großes Abdach, eine Gerätehütte und eine Info-Tafel errichtet werden. Diese und weitere Maßnahmen sollen laut Thomas Volkmar aus Mitgliedsbeiträgen, Fördermitteln des Gelsenwasser-Generationsprojekts und Spenden finanziert werden.



Neben Klaus Heine Obmann der Boule-Abteilung: Manfred Möllers. Foto: Kleineidam

Fortunen Cup 2010 vom 8. bis 10. Januar

Walstedde • Anfang des neuen Jahres veranstaltet Fortuna Walstedde wieder Hallenturniere für Junioren- und Mädchenmannschaften. Der Fortunen Cup findet am 8., 9. und 10. Januar in der Dreingau-Halle Drensteinfurt statt.

F2-Jugend (ab 14.30 Uhr): SV Drensteinfurt, Westfalia Kinderhaus, TuS Uentrop, Vorwärts Ahlen, Fortuna Walstedde

B-Juniorinnen/U16 (ab 16.45 Uhr): SuS Ennigerloh, SG Telgte, SpVg Beckum, SpVg Oelde, Fortuna Walstedde

Sonntag, 10. Januar

C-Juniorinnen (ab 8.45 Uhr): SuS Ennigerloh, SG Telgte, RW Vellern, TuS Hiltrup, Fortuna Walstedde

E2-Jugend (ab 11.15 Uhr): SuS Ennigerloh, SV Drensteinfurt, SVF Herringen, SV Rinkerode, Fortuna Walstedde

Minikicker (ab 13.30 Uhr): SuS Ennigerloh, SV Drensteinfurt, SG Telgte, SV Rinkerode, Fortuna Walstedde I + II

D-Junoren (ab 15.45 Uhr): SV Drensteinfurt, SVF Herringen, TuS Uentrop, SV Rinkerode, Fortuna Walstedde • **mak**

Freitag, 8. Januar

C-Jugend (ab 18 Uhr): SV Drensteinfurt, SG Telgte, SVF Herringen, TuS Hiltrup, Fortuna Walstedde

Samstag, 9. Januar

E1-Jugend (ab 10 Uhr): SuS Ennigerloh, SV Drensteinfurt, Westfalia Rhyern, SV Herbern, Fortuna Walstedde

F1-Jugend (ab 12.15 Uhr): SuS Ennigerloh, RW Vellern, SV Drensteinfurt, TuS Uentrop, Fortuna Walstedde

SG entzaubert Titelverteidiger

Sendenhorst • Die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst verpassten beim Ausber-Cup zwar den Einzug ins Halbfinale, entzauberten dafür aber den Titelverteidiger. Die Mannschaft von Hubert Terbeck demütigte die U23 des SC Preußen Münster beim 7:1-Erfolg in der Everswinkeler Kehlbachhalle. Gegen den Westfalenligisten trafen Michael Schulte (2), Kirill Bassauer, Matthias Langohr, Stefan Nordhoff sowie Marco und Sascha Werner. Dass es in der Zwischenrunde trotzdem nur zum dritten Gruppenplatz hinter Borussia Münster und Preußens Reserve langte, lag

darin, dass die Sendenhorster aus den anderen beiden Spielen nur einen Punkt holten. Gegen Landesligist VfL Wolbeck (1:1) war vor 376 Zuschauern Nordhoff für die SG erfolgreich, gegen Gruppensieger Borussia Münster verlor Sendenhorst 0:1.

Die 17. Auflage des Ausber-Cups, den die DJK RW Alverskirchen ausrichtet, gewann der TuS Hiltrup. Der Landesligist setzte sich im Finale im Neunmeterschießen gegen den Liga-Rivalen SC Münster 08 durch. Einen Titel nahm die SG trotzdem mit: René Bisplinghoff wurde zum besten Torhüter des Hallenturniers gewählt. • **mak**

Schachfreunde überraschen

Drensteinfurt • Die zweite Mannschaft der Schachfreunde feierte am vierten Spieltag bereits den dritten Erfolg. Die Stewwerter, die zu Saisonbeginn als Abstiegskandidat der Kreisliga gehandelt wurden, entwickeln sich mehr und mehr zum Favoritenschreck.



Ersatzspieler Thomas Kluth gewann seine Partie. Foto: pr

Gegen den bis dato verlustpunktfreien Tabellenführer Schach Nienberge V schaffte die Reserve einen in der Höhe verdienten 4:2-Sieg. Die Drensteinfurter gehen zuversichtlich ins neue Jahr. Zurzeit stehen sie auf dem geteilten dritten Platz.

Für die SFD II spielen: Heribert Leuckert (0,5), Frank Neugebauer (0,5), Daniel Jost (1), Carsten Blanke (1), Francisco Puente (0), Thomas Kluth (1)

Kreisliga Münster

1. SC Hiltrup II	4 7:1 16,5
2. SF Telgte IV	4 7:1 15,5
3. Schach Nienberge V	4 6:2 16,0
3. SF Drensteinfurt II	4 6:2 16,0
5. DJK Coesfeld	4 5:3 13,5
6. SG Nordkirchen	4 4:4 13,0
7. SF Grevin IV	4 2:6 10,0
8. SF Offen IV	4 2:6 9,0
9. SK Münster VIII	4 1:7 9,0
10. ZuZ Everswinkel II	4 0:8 1,5



Juxturnier der SG-Handballer: „Ran an den Weihnachtsspeck“ hieß es am zweiten Feiertag bei den Sendenhorster Handballern. Der Abteilungsvorstand der SG hatte zum Juxturnier in die St.-Martin-Halle eingeladen. 40 Spieler nahmen teil – aufgeteilt in vier Mannschaften. Im Vordergrund stand der Spaß am Handballspielen. Auch beim traditionellen Spiel Jung gegen Alt war das Ergebnis Nebensache. Text/Foto: Vollenkemper

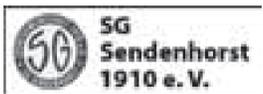
Wer schafft's in die Endrunde?

18. Auflage des Volksbanken-Ligapokals in Sendenhorst startet heute mit den A-Junoren

Sendenhorst • Von heute an rollt der Fußball bei der 18. Auflage des Volksbanken-Ligapokals für A- und B-Junoren in der Sendenhorster St.-Martin-Halle.

Bei den A-Junoren bewerben sich an diesem Mittwoch ab 18 Uhr acht Mannschaften in zwei Gruppen um den Einzug in die Endrunde, die am Sonntagmittag ab 15 Uhr ausgespielt wird. In der Gruppe A kämpft die gastgebende A1 der SG um Trainer Michael Kotzur mit Leistungslist BSV Ostbevern sowie dem TuS Freckenhorst und der Spielgemeinschaft aus Beelen und Greffen um die Qualifikation für die Endrunde. Ebenfalls heute Abend (ab 18.30 Uhr) gehen in der Gruppe B die Teams aus Warendorf, Westbevern, Rinkerode und Albersloh an den Start. Turnierfavorit ist Bezirksligist Warendorfer SU, der bei den A-Junoren be-

reits acht Titel holte, Titelverteidiger der VfL Sassenberg. Das Erreichen der Endrunde ist für die heimische SG das Ziel. Das schaffen die Sendenhorster bislang bei allen 17 Auflagen des Ligapokals. Die Gruppen C und D sind erst am Samstag, 2. Januar, ab 18 Uhr an der Reihe. Auch



die B-Junoren steigen erst am Samstag (ab 10 bzw. 14 Uhr) ins Spielgeschehen ein. Die beiden Ersten jeder Gruppe erreichen die Endrunde, die am Sonntag ab 9.30 Uhr (B) bzw. 15 Uhr (A) beginnt. Die Volksbanken des Kreises Warendorf werden als Hauptsponsor wieder Geldpreise für die Siegermannschaften sponsern. Zusätzlich gibt es Sonderpreise für

die fairste Mannschaft sowie den besten Torschützen, Feldspieler und Torhüter.

Bei den Torhütern konnte die SG bei den A-Junoren sechs Mal gewinnen, während dies bei den B-Junoren immerhin vier Mal gelang. Zuletzt war 2007 bei den B-Junoren Julian Burguillos erfolgreich, der zurzeit für RW Alverskirchen spielt. Der beste Feldspieler kam bisher vier Mal aus Sendenhorst, Sebastian Roskosch, Akteur der ersten Mannschaft, gewann den Titel 1998 bei den B-Junoren und 1999 bei den A-Junoren. 2007 war Dzonatan Ramanovic Bester bei den B-Junoren, 2008 gelang das gleiche Arthur Erhardt, der diesmal bei den A-Junoren aktiv ist. Auch bei den besten Torschützen war die SG mehr als einmal vertreten – zuletzt bei den B-Junoren 2007 mit gleich drei Spielern: Dzonatan Ramanovic, Dominik

Wenzel und Jens Kotzur.

Es gilt bei den B-Junoren, die Rekordanzahl von 18 Treffern aus den Jahren 1998 (Sebastian Roskosch) und 2004 (Stefan Hollmann, BSV Ostbevern) zu überbieten, während bei den A-Junoren der Rekord bei 16 Treffern (1998, Torsten Butz, damals Warendorfer SU) liegt.

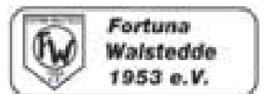
Die Organisatoren um Bernd Goroncy, für den es als Jugend-Obmann der erste Ligapokal ist, haben alle Hände voll zu tun, damit die inoffiziellen Hallenkreismeisterschaften 2010 ordnungsgemäß über die Bühne gehen können. Für das leibliche Wohl der Spieler, Trainer und Zuschauer wird die Jugendabteilung sorgen. Goroncy hofft auf sportlich faire und spannende Spiele.

Die Spielpläne gibt es unter www.dreingau-zeitung.de www.sg-fussball.de

Beste Hinrunde aller Zeiten

Fortunas Tischtennis-Verbandsligagruppe beendet starke Hinrunde auf Platz drei

Walstedde • Punktgleich mit dem Tabellenzweiten SV Brackweide II schloss Tischtennis-Verbandsligist Fortuna Walstedde die beste Hinrunde in der Geschichte der Abteilung auf dem dritten Platz ab – mit neun Siegen und nur zwei Niederlagen.



In Marek Kurzepa, Frank Leschowski und Thomas Jäggelle qualifizierten sich darüber hinaus gleich drei Fortunen für die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren in Ertstadt-Lechenich am 13. und 14. März nächsten Jahres. Außerdem ist die Senioren-40-Mannschaft nach der Hinrunde Tabellenführer und kann sich berechtigte Hoffnungen machen, an den Westdeutschen Meisterschaften teilnehmen zu dürfen. „Wir haben diese Saison großes Glück mit unseren Neuverpflichtungen Carsten Fengler, Michael Romanski und Andreas Hecker gehabt, die unser Team sowohl sportlich als auch charakterlich nach vorne gebracht haben“, freut sich TT-



Michael Romanski, Stefan Fuchs, Carsten Fengler, Marek Kurzepa, Andreas Hecker, Thomas Jäggelle und Frank Leschowski (v. l.) spielten eine starke Hinrunde. Foto: tj

Abteilungsleiter Fritz Peiler über eine gelungene Hinrunde. Ein Marek Kurzepa ohne Verletzungsprobleme sei auch mit 46 Jahren nach Joachim Abholt immer noch der zweitbeste Spieler der Verbandsliga.

Einzelkritik

Marek Kurzepa (Bilanz am oberen Paarkreuz: 17:4): blieb bis auf die Begegnung in Bardüttingdorf von Verletzungen verschont und ist neben Abholt das Maß aller Dinge. blieb auch in der Senioren-40-Liga in sechs Einzeln ungeschlagen.

Einzelkritik

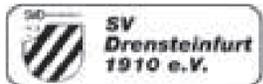
Thomas Jäggelle (Bilanz am oberen Paarkreuz: 10:0): Mit ihm sind die Fortunen ungeschlagen. Nach

Frank Leschowski (oben: 9:4): Spielte nur gegen die guten Mannschaften der Liga mit und bewies eindrucksvoll, dass auf ihn auch ohne Training immer noch Verlass ist. **Stefan Fuchs (oben: 1:7, Mitte: 3:9):** Einziger Schwachpunkt der Fortunen. Sollte er in der Rückrunde wieder zu seiner Normalform finden und eine ausgeglichene Bilanz erzielen, haben die Fortunen gute Chancen auf den zweiten Platz. **Carsten Fengler (Mitte: 15:4):** Hat die in ihn gesetzten Erwartungen übertroffen. War besonders nervenstark in sieben Fünf-Satz-Begegnungen, von denen er sechs gewann.

Michael Romanski (Mitte: 2:6, unten: 2:1): Gewann bei knappen Erfolgen der Fortuna zwei wichtige Einzel gegen Offinger (Warendorf) und Lindemann (Lengerich). Hatte zum Ende der Saison mit einer Schulterverletzung zu kämpfen. **Andreas Hecker (unten: 10:6):** Spielte ein ganz solides Hinrunde und hatte dank seiner Trainererfahrung immer einen guten Ratschlag für seine Mitspieler parat. **Thomas Jäggelle (unten: 6:6):** Nach einem Katastrophenstart mit 0:9 Sätzen aus den ersten drei Einzeln war auf den Kapitän in den wichtigen Spielen wieder Verlass.

Doppelkritik

Kurzepa/Jäggelle (Bilanz: 10:1): Zum wiederholten Mal das beste Doppel der Verbandsliga. Bewiesen in drei Abschlussdoppeln Nervenstärke und retteten den Walstedderrn damit drei wichtige Punkte. **Fuchs/Romanski (2:4):** Traten meistens gegen das Spitzendoppel des Gegners an und machten dabei zwei wichtige Punkte. **Leschowski/Fengler (3:3):** Konnten ihre großen Fähigkeiten im Einzel nicht immer mit ins Doppel nehmen. Besonders bitter waren ihre beiden Niederlagen gegen Mitkonkurrent SV Brackweide II. **Hecker/Fengler (4:0):** Zeigten starke Leistungen. • **tj**



16 Turniere, 96 Teams

Drensteinfurt • 16 Turniere, 96 Teams, 223 Spiele: Vom 1. bis zum 4. Januar sowie am 16. und 17. Januar richtet der SV Drensteinfurt seine traditionellen Jugendturniere in der Dreingau-Halle aus.

Freitag, 1. Januar

C1-Jugend (18 bis 21 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, Fortuna Walstedde, DJK Grün-Weiß Amelsbüren, DJK Grün-Weiß Albersloh, Westfalia Bockum-Hövel

Samstag, 2. Januar

E2-Jugend (9.15 bis 11.30 Uhr): SV Drensteinfurt, Fortuna Walstedde, TuS Ascheberg, SG Sendenhorst, Westfalia Bockum-Hövel

E1-Jugend (12 bis 15 Uhr): Gruppe A: SV Drensteinfurt, TuS Ascheberg, DJK GW Albersloh, TuS Hiltrup; Gruppe B: SC Gremmendorf, SV Rinkerode, SG Sendenhorst, Sportfreunde Bockum

Minikicker I (Jahrgang 2003/15.15 bis 18.15 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, Fortuna Walstedde, SV Rinkerode, DJK GW Albersloh, SG Sendenhorst

D1-Jugend (18.15 bis 21.15 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, SV Rinkerode, DJK Grün-Weiß Amelsbüren, VfL Wolbeck, SG Sendenhorst

Sonntag, 3. Januar

F2-Jugend (9.15 bis 11.35 Uhr): SV Drensteinfurt, Fortuna Walstedde, DJK GW Amelsbüren, Fortuna Seppenrade, TuS Hiltrup

Minikicker II (2004 und jünger/12 bis 14.20 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, SV Rinkerode, SG Sendenhorst, Westfalia Bockum-Hövel

F3-Jugend (Jahrgang 2002/15 bis 18 Uhr): SV Drensteinfurt, SV Rinkerode, TuS Ascheberg, VfL Wolbeck, Westfalia Bockum-Hövel, TuS Hiltrup

D2-Jugend (18.15 bis 21.15 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, Fortuna Walstedde, SV Rinkerode, TuS Ascheberg, TuS Hiltrup

Montag, 4. Januar

E3-Jugend (11 bis 13.20 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, Fortuna Walstedde, TuS Ascheberg, TuS Wiescherhöfen

F1-Jugend (14 bis 17 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, SV Rinkerode, VfL Wolbeck, Westfalia Bockum-Hövel, TuS Wiescherhöfen

C2-Jugend (17 bis 20 Uhr): SV Drensteinfurt I, SVD II, Fortuna Walstedde, SV Rinkerode, GW Albersloh, TuS Hiltrup

Samstag, 16. Januar

U15-Juniorinnen (18 bis 21.10 Uhr): Gruppe A: TuS Ascheberg, VfL Wolbeck, TuS Hiltrup, Warendorfer SU; Gruppe B: SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, Fortuna Walstedde, Warendorfer SU II

Sonntag, 17. Januar

U9-Juniorinnen (9.30 bis 12.30 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, DJK GW Amelsbüren, DJK GW Albersloh, SV Herbern, SG Telgte

U11-Juniorinnen (12.45 bis 15.05 Uhr): SV Drensteinfurt, TuS Ascheberg, DJK GW Albersloh, BSV Ostbevern, RW Vellern

U13-Juniorinnen (15.30 bis 19.20 Uhr): SV Drensteinfurt, SC Gremmendorf, SV Rinkerode, TuS Ascheberg, DJK Grün-Weiß Amelsbüren, VfL Wolbeck, Fortuna Seppenrade • **mak**



Die Jugendfußballer kämpfen um Tore, Punkte und Medaillen. Foto: Kleineidam



Die Jugendfußballer kämpfen um Tore, Punkte und Medaillen. Foto: Kleineidam

Jugendfußball

U10/1 Zweiter

SG Sendenhorst

• Hallenwinterturnier der U10/1 in Beelen: Mit vier Siegen und einer Niederlage belegte das Team der SG hinter Gastgeber BW Beelen den zweiten Platz: 1:0 gegen Freckenhorst, 1:0 gegen Ostbevern, 2:0 gegen Everswinkel, 1:3 gegen Beelen, 3:2 gegen Osterfeld. Tore: David Delchmann (3), Leon Zöller (2), Lukas Mispelkamp, Jannik Emke, Luca Wegmann

- - - Jahresrückblick 2009 - - - Was war los im Sport?



Im fünften Anlauf verpassen die B-Liga-Fußballer des SV Rinkerode den Wiederaufstieg erneut. Mit großen Ambitionen ins Jahr 2009 gestartet, wird das Team von Trainer Burkhard Weber nur Dritter. Im Sommer kommt es zum Umbruch. Carsten Winkler, Nachfolger Webers, bringt viele Neuzugänge mit – auch Thanh-Tien Doan (l.). Nach 16 Spieltagen ist der SVR als Zweiter in Lauerstellung. Während es auswärts ausgesprochen gut läuft, kassiert die Truppe auf eigenem Platz drei Niederlagen. *Text/Foto: Kleineidam*



Im Aufwind: Zwei völlig unterschiedliche Jahreshälften haben die A-Liga-Fußballer des SV Drensteinfurt hinter sich. Als Tabellensechster aus der Winterpause gestartet, gelangen der Mannschaft unter Trainer Reinhard Zumdick nur noch vier Siege. Trotzdem reicht es zu Platz sechs im Endklassement. Im Sommer folgt Ivo Kolobaric auf Zumdick und bringt drei Leistungsträger mit. Zunächst läuft alles nach Plan. 13 Spiele ist der SVD ungeschlagen. Doch dann rutscht das Team auf Platz vier ab. *Text/Foto: Kleineidam*



Mitten im Mittelmaß: Fortunas Fußballer müssen sich mit einem Platz im Tabellenmittelfeld begnügen. Das Team von Darius Krawiec startet als Siebter ins Jahr 2009, beendet die Saison als Achter und steht zurzeit wieder auf Rang sieben. Fortunas Reserve schafft den Aufstieg in die Kreisliga B. Die Landesliga-Frauen haben erneut mit personellen Probleme zu kämpfen, werden mit Christian Rätzel Sechster und sind momentan ohne Trainer – Holger Kürpick trat zurück – nur Neunter. *Text/Foto: Kleineidam*



Gut läuft es in diesem Jahr für die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst. Nach einer schwachen Hinrunde 2008/09 klettern sie von Platz elf auf Rang sieben in der Abschlusstabelle. In der aktuellen Saison – Hubert Terbeck ist Nachfolger von Ralf Kofmann – steht die SG noch besser da. Zurzeit sind die Sendenhorster guter Viertes. Höhepunkt in 2009 ist das Testspiel gegen Regionalligist SC Preußen Münster im Juli vor rund 900 Zuschauern – auch wenn es 0:13 endete. *Text/Foto: Kleineidam*



Ähnlich erfolglos wie ein Jahr zuvor sind die Fußballer der DJK GW Albersloh. Nur sieben Siege in 29 Meisterschaftsspielen springen heraus. Nachdem Trainer Ingo Cäzör nach nur einem halben Jahr in der Winterpause gefeuert worden ist, steigt GWA mit Urgestein Willi Kofeet als Letzter in die Kreisliga B ab. Außerdem verlässt Top-Torjäger Mike van der Haar Albersloh. Zurzeit ist das vom Verletzungspech verfolgte Team nur Tabellenelfter. *Text/Foto: Kleineidam*



Bitter und paradox ist der Abstieg, der die Herren 30 des Tennis-Clubs Drensteinfurt ereilt. Vor dem letzten Spieltag stehen sie auf einem Aufstiegsplatz. Doch trotz fünf Siegen und nur zwei Niederlagen verabschieden sich die Stewwerter aus der Oberliga, die aufgelöst wird, in die Verbandsliga. Am Ende ist der direkte Vergleich ausschlaggebend dafür, dass der TCD „nur“ Vierter wird. Die Herren 50 steigen in die Bezirksklasse auf. *Text/Foto: Kleineidam*



Etwa 7000 Gäste lockt der Renntag 2009 ins Drensteinfurter Erlfeld. Der Gesamtumsatz beträgt in diesem Jahr 109.444 Euro – weniger als 2008. Die Toprennen des Tages gewinnen Katie Beer mit „Pippa Palema“ und Fred Handelaar mit „Royaltwetyfour“. Besondere Events im Programm sind der Euro-Cup der Amateure, ein Ländertreffen Deutscher Amateurfahrer mit je zwei Teilnehmern aus Belgien, Dänemark, Niederlande und Slowenien, sowie die Windhundenrennen verschiedener Rassen in der Matinee. *Text: mak/Foto: Otto*

2009 KOMPAKT

- Kreis und Kreissportbund zeichnen die „Top Ten des Ehrenamtes im Sport“ aus – darunter Jochen Güttler von der DJK Olympia Drensteinfurt und Michael Gritsch von Fortuna Walstedde.
- Friedhelm Austermann wird neuer Vorsitzender der DJK GW Albersloh.
- Ulrich Damm wird neuer Vorsitzender des Tennis-Clubs Drensteinfurt.
- Werner Schmidt wird neuer Vorsitzender des SV Drensteinfurt.
- Horst Buchterker (posthum) und Franz-Peter Walkowski bekommen von der Landesregierung NRW die Sportplakette verliehen.
- Die Tischtennisabteilung des SV Rinkerode feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Turnier und einer Feier.
- Die SG Sendenhorst richtet eine offizielle Geschäftsstelle ein.
- Das Jedermann-Rennen des Münsterland Giro führt durch Sendenhorst.
- Der Tennis-Club Rinkerode eröffnet den vierten Tennisplatz.
- Die Tennis-Damen 50 der DJK GW Albersloh steigen souverän in die Westfalenliga auf.
- Lediglich 210 Sportler nehmen am 9. Wälster Lauf teil.
- Rund 430 Starter gab es beim Volkslauf des SV Rinkerode – Rekord.
- Motorsportler Michael Droste aus Albersloh wird ADAC-Vizewestfalenmeister.
- Das Sommerturnier des RV Drensteinfurt lockt 500 Sportler und 3000 Zuschauer an, der RV Rinkerode sammelt bei seinem Turnier 50 Schleifen.
- Pia Hötling startet bei Deutschen Jugendmeisterschaften im Voltigieren.
- Hermann Aschwer wird Dritter bei der Berglauf-Weltmeisterschaft.



Keinen Auf- und keinen Abstieg gibt es bei den Vorzeigeteams im Tischtennis. Die Verbandsliga-Truppe aus Walstedde freut sich zunächst über Platz sechs und steht in dieser Saison wesentlich besser da. Als Dritter – punktgleich mit dem Zweiten – haben Kurzepa und Co. gute Chancen auf den Aufstieg. Der SV Rinkerode (Foto) wird in der Bezirksklasse Vierter und steht als Dritter aktuell auf einem Relegationsplatz. Der SV Drensteinfurt beendet die erste Saison nach dem Aufstieg in die 2. Kreisliga als Neunter und ist nun Siebter. *Text: mak/Foto: Buxtrup*

STATISTIK

Fußballteams

SG Sendenhorst
Bilanz: 16 Siege – 4 Unentschieden – 10 Niederlagen, 59:46 Tore
Platzierungen: 7. Bezirksliga 9 (Saisonende 2008/09) – 4. Bezirksliga 9 (aktueller Tabellenstand)
Höchster Sieg: 7:2 gegen den SVF Herzingen am 23. August
Höchste Niederlage: 0:5 beim SV Welver am 5. April
Torschützen:
13 Tore: Kirill Bassauer
11 Tore: Lukas Noga
8 Tore: Marco Werner
6 Tore: Sebastian Roskosch
5 Tore: Matthias Langohr
4 Tore: Patrick Kowalik
2 Tore: Stefan Nordhoff, Jan Wolke, Sascha Werner; **Eigentore**
1 Tor: Julian Spangenberg, Jörg Pöppelbaum, Michael Schulte, Stefan Hagedorn

SV Drensteinfurt Herren
Bilanz: 14 – 6 – 9, 62:48 Tore
Platzierungen: 6. Kreisliga A2 (2008/09) – 4. Kreisliga A2 (aktueller Stand)
Höchster Sieg: 6:1 gegen Schwarz Weiss Münster 07 am 25. Oktober
Höchste Niederlage: 2:6 gegen den TuS Altenberge am 15. November
Torschützen:
11 Tore: Dominik Kunz, Whitson Ferreira dos Santos
9 Tore: Dennis Wagner
8 Tore: Lars Anfang
5 Tore: Bernd Drepper, Robert Wojdat
3 Tore: Dominik Heinsch; **Eigentore**
2 Tore: Jens Wagner
1 Tor: Björn Feist, Marcus Hunsteger, Benedikt Töns, Dirk Mackenbrock, Björn Philipper

Fortuna Walstedde Herren
Bilanz: 13 – 6 – 10, 54:45 Tore
Platzierungen: 8. Kreisliga A Beckum (2008/09) – 7. Kreisliga A (aktuell)
Höchster Sieg: 5:1 gegen den VfL Lippborg am 8. November
Höchste Niederlage: 1:4 beim SuS Enniger am 26. April
Torschützen:
9 Tore: Ayhan Yetik
7 Tore: Ali Duysak
6 Tore: Kevin Wender, Andreas Kappelmann
4 Tore: Nihat Duysak, Josef Üre, Dominik Bolmerg
2 Tore: Thorsten Ernst, Christian Averhage, Stefan Allendorf, Simon Marhold; **kampflös**
1 Tor: Woitek Jurczyk, Dimitri Winkens-tern, Marcel Üre, Deniz Algün

SV Rinkerode
Bilanz: 19 – 4 – 7, 67:43 Tore
Platzierungen: 3. Kreisliga B3 (2008/09) – 2. Kreisliga B3 (aktueller Stand)
Höchster Sieg: 7:0 gegen den VfL Sasenberg II am 8. März
Höchste Niederlage: 0:6 gegen den VfL Wolbeck II am 4. Oktober
Torschützen:
11 Tore: Francois Lemarchand
8 Tore: Andreas Watermann
7 Tore: Manuel Stückmann
6 Tore: Tim Pulkowski, Thanh-Tien Doan, Daniel Holtmann
3 Tore: Albert Thurairajah, Niklas Henze; **Eigentore**
2 Tore: Marcel Nollmann, Oliver Schlering, Winfried Thiemeyer
1 Tor: Stefan Berger, Kai Lambracht, Stefan Pöhler, Lukas Lechtermann, Mohammed Abdi, Daniel Wright, Stefan Niesmann, Björn Feist

DJK GW Albersloh
Bilanz: 7 – 8 – 14, 45:70 Tore
Platzierungen: 16. Kreisliga A2 (08/09) – 11. Kreisliga B3 (aktueller Stand)
Höchster Sieg: 7:2 beim SV Drensteinfurt II am 13. September
Höchste Niederlagen: jeweils 1:6 gegen den FC Greffen am 6. September und beim TSV Ostenfelde am 29. November
Torschützen:
11 Tore: Lucas Herrmann
9 Tore: Mike van der Haar
7 Tore: Mark Mielke
5 Tore: Timo Haves
4 Tore: Simon Spangenberg
3 Tore: Carsten Manz
2 Tore: Jan Dulisch
1 Tor: Sebastian Fiedler, Frank Northoff, Raphael Kerhoff, Oliver Höne

Fortuna Walstedde Frauen
Bilanz: 8 – 2 – 12, 42:66 Tore
Platzierungen: 6. Landesliga 1 (2008/09) – 9. Landesliga 1 (aktueller Stand)
Höchster Sieg: 6:1 gegen die SF Westfalia Hagen am 10. Mai
Höchste Niederlage: 0:7 bei der Warendorfer SU am 8. November
Torschützen:
9 Tore: Regina Radowski
7 Tore: Vera Auf der Landwehr, Manuela Ahlke
4 Tore: Carmen Evertman
3 Tore: Katrin Börding, Ronja Kloosterboer
1 Tor: Rachel Blume, Lena Hüsselbeck, Annika Börding, Stefanie Heidefeld, Anne Schwingel, Julia Ulbrich, Rabea Brenner, Maike Kampshulte; **Eigentore**

SV Drensteinfurt Frauen
Bilanz: 16 – 7 – 6, 91:61 Tore
Platzierungen: 3. Kreisliga 17 (2008/09) – 10. Kreisliga 17 (aktueller Stand)
Höchster Sieg: 7:0 bei der SG Marathon/Schappdetten am 8. Oktober
Höchste Niederlage: 0:6 bei der DJK RW Alverskirchen am 26. April



Unterschiedliche Gesichter zeigen die Seniorenteams der HSG Ascheberg/Drensteinfurt. Die Bezirksliga-Herren beenden die Saison 08/09 auf Platz fünf und sind nun mit ihrem neuen Trainer Reinhard Zimmer Neunter. Die HSG-Damen steigen zwar in die Kreisliga ab, die Mannschaft von Gerd Terveer führt die Tabelle nun aber ungeschlagen an. Schlecht steht es um die Herrenreserve, die ohne einen Punkt Kreisliga-Letzter ist. *Text/Foto: Timpe*



Bergauf geht es für die erste Volleyball-Damenmannschaft des SV Drensteinfurt (hier Meike Quiter). Ende Januar übernimmt der Münsteraner Sven Brinkmann den Trainerposten beim Bezirksklasse-Team und hilft mit, innerhalb weniger Spiele den Abstieg zu verhindern. Nach einer umfangreichen Vorbereitung auf die aktuelle Saison stehen die SVD-Damen nach neun Meisterschaftspartien mit 14:4 Punkten auf Rang drei – eine bemerkenswerte Leistungssteigerung. *Text/Foto: C. Drepper*



Deutscher Vizemeister in der Klasse 14 der Spezialtourenwagen bis 1400 cm³ wird der 25-jährige Walstedder Marco Westhues. In der Meisterschaftswertung des Deutschen Rallye-Cross Verbandes in der Klasse 6 der Spezialtourenwagen über 1800 cm³ belegt das Drensteinfurter Team Kunkel/Samson Rang vier. In den Jugendklassen reicht es zu den Plätzen acht (René Kuhlmann) und sechs (Kevin Kuhlmann). *Text: mak/Foto: Wiewelhove*

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

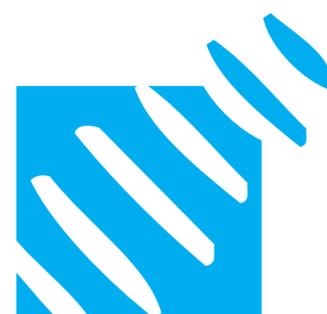
**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call



Im St. Josefs-Haus gab es jetzt etwas zu bestaunen. Der Förderverein des Hauses in Albersloh hatte zur Freude der Bewohner im Café-Bereich zu Weihnachten wieder die Krippe aufgebaut, deren künstlerisch wertvolle Figuren in den letzten Jahren nach und nach angeschafft wurden. Ebenfalls vergangene Woche hielt „Lucy“ Einzug ins Haus. Pflegebereichsleiterin Angelika Reimers (Foto) war durch die Clowns, die von Zeit zu Zeit die Bewohner besuchen, auf Handpuppen aufmerksam geworden, mit deren Hilfe besonders Demenzkranke besser erreicht werden können. Da die Handpuppen teuer sind, finanzierte der Förderverein die Neuanschaffung.

Text/Foto: Genz

Eltern informieren Eltern

Zum Ganztagsangebot der Hauptschule

Sendenhorst • Der pädagogische Beirat des FIZ fokussiert seine Aktivität seit dem Frühjahr auf den Bereich Jugend in Sendenhorst und Albersloh. Ganz besonders interessiert in diesem Zusammenhang die Hauptschule Sendenhorst, die zur Zeit den Wandel zur gebundenen Ganztagschule vollzieht. Seit dem Sommer besuchen die Schüler der fünften Klasse die Schule an fünf Tagen in der Woche bis 16 Uhr.

FIZ führte dazu vor Weihnachten ein Interview durch und befragte Eltern, Schüler und Lehrer über ihre Erfahrungen. „Es ist erfreulich, wie positiv die Resonanz auf allen Seiten ist, bezogen auf Unterrichtsdauer, Mittagessen, Schularbeiten und Freizeit“, so Mechthild Bonse, Vorsitzende des Vereins FIZ.

Außerdem traf sich der pädagogische Beirat in der letzten Woche mit Vertretern der Schule und der Elternschaft

zum Informations- und Meinungsaustausch über die aktuelle Situation des neu entstandenen Ganztagsangebotes der Hauptschule. Im Gespräch wurde überlegt, wie die gute Entwicklung öffentlich gemacht werden kann.

Elternpflegschaftsvorsitzender Christian Breul ist so motiviert, dass er alle interessierten Eltern der Grundschulabschlussklassen zu einem lockeren Gesprächsabend einladen möchte. Es sollen die Erfahrungen mit dem gebundenen Ganztagsangebot von Sichten der Familien mitgeteilt und auf Sorgen und Fragen zukünftiger Hauptschuleltern eingegangen werden.

Die Veranstaltung „Eltern informieren Eltern“ findet am Montag, 11. Januar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Börse in Sendenhorst statt. Sie wird von der Elternpflegschaft der Klasse 5 der Teigelkampfschule in Kooperation mit dem FIZ durchgeführt.



Fast alle aktiven und auch einige passive Mitglieder waren zur Weihnachtsfeier des Stadtfanfarenzugs Blau-Weiß Sendenhorst gekommen. Es gab aber nicht nur das beliebte Schrottwichteln, sondern auch Spiele zur Unterhaltung: Die Montagsmaler mussten Weihnachtsbegriffe darstellen, und wer besonderes großen Hunger hatte, konnte sich beim Schokoladenwettessen messen. Später kam Weihnachtsmann Christian Opitz mit seinem schwarzen Begleiter ins Haus von Vorsitzendem Udo Gravermann, wo die Weihnachtsfeier stattfand.

Foto: pr

Dreikönigsfahrt ins Unbekannte

Sendenhorst • Die traditionelle Dreikönigsfahrt, zu der alle aktiven Mitarbeiterinnen der kfd St. Martin eingeladen sind, findet am Mittwoch, 6. Januar, statt. Der Bus startet bereits um 12.45 Uhr am Lambertiplatz. Das Ziel der Überraschungsfahrt wird erst im Bus bekannt gegeben. Ein Hinweis: Die Teilnehmerinnen sollten sich warm anziehen. Ein gemütlicher Abschluss ist im Restaurant Esszimmer geplant. Der Kostenbeitrag für Busfahrt und Kaffeetrinken beträgt 5 Euro und wird im Bus eingesammelt. Anmeldungen nimmt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309, entgegen.

Sternsinger bringen den Segen

Aktion beginnt mit zwei Aussendungsgottesdiensten am kommenden Samstag

Sendenhorst/Albersloh • Vom 2. bis zum 6. Januar sind wieder die Sternsinger in Sendenhorst unterwegs, um den Menschen den Segen Gottes ins Haus zu bringen. „20*C+M+B+10“ werden die Sternsingergruppen mit Kreide an die Schwellen der Türen schreiben und damit die Botschaft verkünden: „Gott ist Mensch geworden.“

Rund 150 Kinder und Jugendliche, aber auch einige Erwachsene haben sich bereits bei den Vorbereitungstreffen zusammengetan und die Wegeinteilung vorgenommen. Viele Eltern sind bereits fleißig mit Nähen beschäftigt, damit die kleinen Könige auch in prachtvollen Gewändern von Haus zu Haus ziehen können.

Bigkeiten würden auch geteilt, erklärte Georg Bienemann. In jedem Jahr kämen reichlich Naschereien zusammen, so dass ein Drittel an die Sternsinger, ein weiteres Drittel an die Sendenhorster Tafel und das letzte Drittel an Kinder

in polnischen Einrichtungen abgegeben werden könne.

Der Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger findet am Samstag, 2. Januar, um 9 Uhr zeitgleich in beiden Ortsteilen statt. Der Abschlussgottesdienst aller

Sternsinger wird dann am Mittwoch, 6. Januar, um 15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Sendenhorst gefeiert. Bei diesem soll auch schon das vorläufige Sammelergebnis bekannt gegeben werden. •as



Judith Seebröcker (Sternsinger Albersloh) und Georg Bienemann (Sternsinger Sendenhorst) hoffen auf eine erfolgreiche Sternsingeraktion. Foto: Schmitz-Westphal

Nachtaktion

Auch Senioren werden erstmalig eine Gruppe bilden und als Sternsinger in Sendenhorst und Albersloh unterwegs sein. Etwas Besonderes ist auch die Nachtaktion der erwachsenen Sternsinger, die unangemeldet in verschiedenen Stationen von Sendenhorst auftauchen werden, um den Segen und das Licht zu überbringen.

Mit der Spenden-Sammelaktion werden die Projekte „Bücherei in Mauretanien“ und „Waisenhaus in Kerala/Indien“ unterstützt. Die Sü-

Friedensgebet in der Friedenskirche

Gegenseitiger Austausch ist gewünscht

Sendenhorst • „Wenn du den Frieden willst, bewahre die Schöpfung“, Papst Benedikt XVI. ruft anlässlich des Weltfriedenstages 2010 zum gemeinsamen Handeln gegen die globale Ökokrise auf. Er stellt in seinem Leitwort bewusst Frieden und Schöpfung in einen direkten Zusammenhang.

Anlässlich des Weltfriedenstages laden die evangelische

Kirchengemeinde, pax christi, die kfd und Muslime zum Friedensgebet in die Evangelische Friedenskirche in Sendenhorst ein. Es beginnt am Freitag, 8. Januar, um 19 Uhr. Nach dem Friedensgebet sind alle eingeladen zum gemeinsamen Abendbrot im Evangelischen Gemeindehaus. Die Initiatoren freuen sich über eine große Beteiligung zum gegenseitigen Austausch.

Durch Holland mit der kfd

Für Dreitagesfahrt jetzt noch anmelden

Sendenhorst • Die kfd St. Martin teilt mit, dass die Fahrt nach Berlin im Juli bereits ausgebucht ist.

Anmeldungen für die zweite Tour vom 13. bis 15. August nach Holland werden noch angenommen. Die Fahrt geht über Utrecht durch das landschaftlich reizvolle Nordholland in das malerische Örtchen Enkhuizen am IJsselmeer. Am zweiten Tag

dürfen natürlich eine Stadtrundfahrt durch Amsterdam und eine Grachtenrundfahrt nicht fehlen. Am folgenden Tag erfolgt die Weiterfahrt nach Den Haag.

Der Reisepreis beträgt 305 Euro (335 Euro für Nichtmitglieder) zuzüglich 72 Euro Einzelzimmerzuschlag.

Anmeldungen nimmt Gisela Nordhoff, Tel. (02526) 2309, entgegen.



Friedenslicht für Streffing

Sendenhorst • Die Pfadfinder aus Sendenhorst besuchten am vergangenen Mittwoch Bürgermeister Berthold Streffing, um ihm stellvertretend für alle Bürger von Sendenhorst und Albersloh das Friedenslicht zu übergeben, das sie am Sonntag zuvor aus Münster abgeholt hatten. Der Bürgermeister zeigte sich aufgrund des Engagements der Pfadfinder sehr erfreut und lobte ihre gute Jugendarbeit. Bei dieser Gelegenheit holte er sich außerdem die neuesten Informationen zum Stand des Jugendgästehauses „Himmelreich“, an dem weiterhin fleißig gewerkt wird.

Winterfest in der Werseshalle

Albersloh • Der Bürgerschützenverein Albersloh 1885 feiert sein traditionelles Winterfest am Samstag, 9. Januar, in der Werseshalle. Die Festfolge beginnt um 19.45 Uhr mit dem Einmarsch von König Alfons Book und seinem Hofstaat. Danach beginnt der Festball. Für Stimmung sorgt die „Ambiente-Show-Band“. Alle Schützenbrüder sind mit ihren Partnerinnen zum Winterfest eingeladen.

Zeitschriften liegen bereit

Albersloh • Die kfd-Bezirkshelferinnen können die Zeitschriften „Frau und Mutter“ zu den bekanntesten Zeiten in der Begegnungsstätte an der Bergstraße abholen.

Anzeigen



„Den Blick nach vorne gerichtet, aber sich der Vergangenheit bewusst bleiben!“

Die ruhige Festtagszeit ist schon wieder vorüber, und wir nähern uns mit großen Schritten dem Jahreswechsel. Die Sänger des MGVDrensteinfurt 1910 e.V. möchten sich an dieser Stelle bei allen Musikfreunden und Gönnern des Vereins für die Treue und Unterstützung in 2009 ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen in unserem Jubiläumsjahr von ganzem Herzen ein glückliches 2010 mit guter Gesundheit und Zufriedenheit. Es liegt nicht alles in unseren Händen, aber der positive Blick in die Zukunft soll uns das ganze Jahr über leiten!

MGVDrensteinfurt 1910 e.V.
Meisterchor des Sängerbundes Nordrhein Westfalen e.V.
1980, 1986, 1993, 1998, 2003, 2008

Ein für uns erfolgreiches Jahr geht zu Ende.

Anlass, einen Augenblick stehen zu bleiben, zurückzuschauen, nachzudenken.

Anlass zu danken. Zum Beispiel für Gesundheit, Zufriedenheit, Unterstützung und Erfolg.

Für Frieden in uns und um uns.
Für Menschen, die uns begegnet sind.

Wir, der Vorstand der Interessengemeinschaft „Werbung für Drensteinfurt“ wollen auch Dank sagen.

Danken allen Bürgern dafür, dass sie den Betrieben und Geschäften unserer Mitglieder im Jahre 2009 die Treue hielten.

Danken allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Vereinen, die Unannehmlichkeiten während des Sommer-Feelings, des Moonlight-Shoppings und des Weihnachtsmarktes hinnahmen.

Danken allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Vereinen, die durch ihre Unterstützung die Durchführung der großen Veranstaltungen im Jahre 2009 erst möglich machten.

Wir wünschen allen ein frohes und glückliches Jahr 2010!

Die SENATOR Unternehmensgruppe ist seit 25 Jahren überregional auf dem Markt der Pflege- und Seniorenbetreuung tätig.

Aasehof
RESIDENZ

Für unsere neue Einrichtung Residenz Aaseehof in Münster suchen wir zum 15.02.2010 und später, Mitarbeiter/innen mit hoher fachlicher, sozialer und persönlicher Kompetenz aus folgenden Bereichen.

- Wohnbereichsleitungen
- Soziales Dienst
- Küchenleitung
- examinierte Pflegekräfte
- Rezeption
- Koch/Köchin
- Pflegeassistenten
- Hausdame
- Hauswirtschaftshilfen
- Wohnbereichshilfen
- Hausmeister
- Servicekräfte

in Vollzeit, Teilzeit und geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.

Wir bieten Ihnen

- Arbeitsplätze in einer neuen, kombinierten Einrichtung mit 80 stationären Pflegeplätzen und 48 Servicewohnungen
- Aufgabenbereiche mit differenzierter fachlicher / inhaltlicher Ausrichtung
 - intensive Einarbeitung und Begleitung
 - angemessene Vergütung
 - In- und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH,
Frau Murawski, Märkische Str. 100, 44141 Dortmund

Lebensqualität bewahren.

Mitglied im VERBAND DEUTSCHER ALTEN- UND BEHINDERTEHILFE e.V.

VDAB

SENATOR
Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH

Dreingau Zeitung

Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr





Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

**Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!**



GRUSSWORTE ZUM NEUEN JAHR

Verantwortung übernehmen Stadt so lebenswert erhalten

Bürgermeister Paul Berlage über Bildung und ehrenamtlichen Einsatz

Bürgermeister Berthold Streffing über Investitionen und knappe Kassen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2009 ist in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr gewesen. Es war ein Jahr, in dem wir die größte Wirtschaftskrise seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges erlebt haben. In vielen Wirtschaftsbereichen mussten wir erhebliche Einbrüche hinnehmen. Die vielfach noch düsteren Prognosen sind allerdings nicht eingetreten und dank der Kurzarbeit hielt sich auch die Arbeitslosigkeit noch in Grenzen.

Wichtig in unserem Land, aber auch in unserer Stadt, waren im zurückliegenden Jahr die politischen Weichenstellungen in drei Wahlen. Die Kommunalwahl hatte natürlich auch für mich eine besondere Bedeutung. Ich freue mich auf eine weitere Amtszeit und bedanke mich bei allen Bürgern, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben.

Neben hohen Investitionen in un-

ser Stadt haben wir 2009 in vielen Veranstaltungen den Schwerpunkt auf „Interkulturelle Begegnungen“ gelegt. Ziel war es, die Menschen in unserer Stadt – Ausländer und Einheimische, Neubürger und Pöhlbürger, Jung und Alt – einander näher zu bringen. Durch die Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer – insbesondere des Deutsch Ausländischen Freundeskreises – sollte das „Wir-Gefühl“ in unserer Stadt gestärkt werden. Erfreulicherweise war die Resonanz auf die vielen Aktionen sehr positiv.

Schulentwicklung

2010 werden wir hier in Drensteinfurt eine wichtige Bildungsdiskussion führen, denn die Bildung ist der Schlüssel für eine gute Zukunft. Der Rat der Stadt hat eine Arbeitsgruppe von Schullehrern eingesetzt, um eine „Schule für Drensteinfurt“ zu entwickeln. Wir wollen hiermit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Schullandschaft im ländlichen Raume leisten.

2010 wird aber auch ein Jahr sein, in dem sich die Wirtschaftskrise fortsetzen wird, so dass mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit in unserer Region zu rechnen ist. Darüber hinaus gibt es aber auch Anzeichen dafür, dass wir in 2011 schon eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation erfahren werden.

Für die kommunalen Haushalte werden die Jahre 2010/2011 sehr schwere Jahre werden. Auch die Stadt Drensteinfurt wird davon stark betroffen sein. Es wird auch für uns immer schwieriger, die „laufenden Kosten“ zu tragen.

Gemeinsam mit den Fraktionen im Rat der Stadt Drensteinfurt

möchte ich im Laufe des Jahres 2010 eine umfassende Aufgabenkritik durchführen. Wir müssen uns klar darüber werden, welche Aufgaben wir als Stadt zukünftig noch durchführen können.

Ich bin zuversichtlich, dass sich die Verantwortungsgemeinschaft für Drensteinfurt auf den Weg machen wird und Lösungen findet, bei denen unsere Stadt weiterhin attraktiv und lebenswert bleibt.

Trotz der Finanzkrise werden wir in Drensteinfurt weiter investieren. Dabei ist mir wichtig, dass der städtische Haushalt schuldenfrei bleibt. Es soll nur so viel ausgegeben werden, wie uns Mittel für Investitionen zur Verfügung stehen, die beispielsweise aus der Konjunkturförderung stammen.

Auch bei den Investitionen werden wir dem Zukunftsthema Bildung gerecht. Es sollen allein für die Sanierung von Schulen und Turnhallen im nächsten Jahr 1,2 Millionen Euro investiert werden. Weitere Investitionsschwerpunkte werden der Brandschutz und die energetische Sanierung der Räume unserer Sportanlagen sein. Die Stadt wird sich auch weiterhin am Ausbau der U3-Betreuung beteiligen. Für eine bessere Verkehrsbindung werden wir den zweiten Bauabschnitt der P+R-Anlage am Bahnhof Rinkerode in Angriff nehmen. Damit leisten wir hier in Drensteinfurt einen guten Beitrag für die Konjunktur.

Aktive Bürgerschaft

Das Klima in einer Stadt wird aber nicht nur geprägt durch Investitionen, sondern vor allem durch die Menschen. In Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde lebt eine aktive Bürgerschaft, die bereit ist füreinander Verantwortung zu übernehmen. Ohne Ihren Einsatz in Vereinen, Verbänden, Hilfsdiensten, bei der Feuerwehr, in Kirche und Politik wäre das Leben bei uns um einiges ärmer. In schwierigen Zeiten ist dieses wichtiger denn je.

Zum Beginn des neuen Jahres möchte ich allen, die sich im vergangenen Jahr für die Menschen in unserer Stadt eingesetzt haben, herzlich danken. Ich danke Ihnen auch für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Es ist schön zu wissen, dass wir auch im kommenden Jahr in Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde auf Sie zählen können.

Ihnen allen und Ihren Angehörigen wünsche ich ein gutes, zufriedenes und friedvolles Jahr 2010.

Paul Berlage
Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das ereignisreiche Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Wahrscheinlich blicken auch Sie zurück auf das abgelaufene Jahr und ziehen Bilanz. Was brachte 2009, was liegt an für 2010?

Für unsere Stadt können wir mit dem Erreichten in 2009 insgesamt gut zufrieden sein. Trotz erheblicher Sparzwänge haben wir in wichtige Projekte/Maßnahmen wie beispielsweise in die Schulen, in neue Räume für die Jugendarbeit in Albersloh, in den Straßenbau, in Radwegeprojekte oder in den Brandschutz investiert. Um eine angemessene und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen, haben wir uns mit großem Finanzaufwand für zusätzliche Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen eingesetzt. Weiterhin haben wir mit erheblichen Investitionen für nachhaltige Verbesserungen im Wasser- und Abwasserbereich gesorgt.

Ich bin sehr froh darüber, dass wir trotz knapper Kassen weiterhin Zuschüsse für unsere Familien, für soziale und kulturelle Angebote, für den Sport und für die vielen Vereine und Verbände in unserer Stadt leisten konnten.

Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, unsere Stadt attraktiv und lebenswert zu erhalten. Das Jahr 2010 wird wieder unsere ganze Kraft in Anspruch nehmen. Investitionsschwerpunkte liegen 2010 im Straßenbau, in der Sanierung von Brücken und Wirtschaftswegen, im Brandschutz und Sportstättenbau sowie im Bildungsbereich. Für die

Errichtung von Buswartehäuschen in beiden Ortsteilen stehen erhebliche Mittel zur Verfügung, um den Service zu verbessern.

Die letzten Jahre haben deutlich gemacht, dass wir dank der vielen bürgerschaftlichen Initiativen zu Recht eine Hochburg im kommunalen Radwegebau sind. Nachdem wir in 2009 wichtige Entscheidungen getroffen und Landes- und kommunale Finanzmittel einwerben konnten, freuen wir uns alle auf die nun anstehende Realisierung der etwa 5,4 Kilometer langen Radwegtrasse vom Ortsteil Albersloh bis zum Hiltruper Kreuz.

Zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in beiden Ortsteilen müssen die Umgehungsstraßen weiterhin dringend auf der Tagesordnung bleiben. Nach aktuellen Informationen soll im ersten Quartal 2010 die Bürgerbeteiligung für die Ortsumgehung Sendenhorst erfolgen, für den Ortsteil Albersloh werden die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsstudie erwartet.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam 2010 viel für unsere Stadt und die hier lebenden Menschen erreichen werden.

Mit meinen Neujahrsgrißen danke ich all jenen, die sich im Jahre 2009 für die stete Fortentwicklung in unserer Stadt tatkräftig eingesetzt und um das allgemeine Wohl bemüht haben, sei es im Stadtrat, in der Wirtschaft, in den Kirchen, in den Hilfsorganisationen, in den Verbänden und Einrichtungen sowie in den zahlreichen Vereinen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2010 alles Gute, Glück, Gesundheit und Frieden.

Berthold Streffing
Bürgermeister



Kreativität ist gefragt

Landrat Dr. Olaf Gericke über Krise und Optimismus

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Großwetterlage wurde im Jahr 2009 durch die schwerste Weltwirtschaftskrise der Nachkriegszeit bestimmt. Der Kreis Warendorf blieb davon nicht verschont. Auch wenn sich die Arbeitslosenquote bei uns mit zurzeit 6,1 Prozent noch vergleichsweise moderat gestaltet, war auch hier vielerorts von Stellenabbau, Kurzarbeit und schlechten Konjunkturaussichten die Rede. Positiv ausgewirkt haben sich ganz sicher die rund 30 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket der Bundesregierung. Dieses Geld wurde und wird von den Städten, Gemeinden und dem Kreis kurzfristig für zusätzliche Investitionen bereit gestellt.

Auch die Abwrackprämie war 2009 in aller Munde. Die Anzahl der Neuzulassungen im Kreis Warendorf erreichte einen Rekordwert von 10.820 – das waren 24 Prozent mehr als im Vorjahr.

Dennoch: Die öffentlichen Kassen sind leer – überall in unserem Land erleben Städte, Gemeinden und Kreise zurzeit eine finanzielle Tal- fahrt. Sparmaßnahmen sind deshalb unumgänglich. Wir setzen dabei vermehrt auch auf Kooperation, zum Beispiel mit unseren Städten und Gemeinden. Bei der neuen Servicestelle Personal zieht der Kreis Warendorf seit dem 1. September mit drei Gemeinden, der Musikschule und weiteren Institutionen in punkto Personalverwaltung an einem Strang.

2009 war ein Jahr der Wahlen. Neben der Europa- und der Bundestagswahl wurde

auf kommunaler Ebene neu gewählt – und das mit einigen Überraschungen und Kuriositäten. Wieder einmal wurde deutlich, dass jede Stimme zählt. Deshalb möchte ich Sie bereits heute auffordern, am 9. Mai 2010 bei der Landtagswahl Ihr Wahlrecht zu nutzen und mitzubestimmen.

Weiter vorangehen wird es auch mit dem Integrationsprojekt des Kreises. Unter dem Motto „Einander kennen lernen“ fanden schon 2009 in elf Städten und Gemeinden des Kreises Integrationsforen mit breiter Beteiligung von Bürgern und Unterstützung vieler Vereine statt. Allen, die mitgemacht haben, möchte ich ganz herzlich danken. Ich freue mich über jeden Bürger, der durch Ideen und Einsatz einen Beitrag dazu leistet, dass der Kreis Warendorf noch lebenswerter wird.

Denn trotz dunkler Wolken am Konjunkturbereich dürfen wir unseren Optimismus und unsere Schaffenskraft für das Jahr 2010 nicht verlieren. Nicht nur Geld, sondern vor allem Kreativität ist gefragt, damit wir die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen können. Gerade in schwierigen Zeiten haben unsere innovativen Unternehmer und fleißigen Arbeitnehmer oft ihre Leistungsfähigkeit und Flexibilität bewiesen. All dies stimmt mich optimistisch, dass wir auch diese Wirtschaftskrise

meistern werden.

Am Ende des Jahres 2009 möchte ich all denen ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen, die sich in den zurückliegenden 365 Tagen aktiv zum Wohle der Bürger in unserem Kreis engagiert haben. Insbesondere den vielen Ehrenamtlichen möchte ich danken für ihren Einsatz in Vereinen, Verbänden, in den Hilfsdiensten, in Kirche, Gesellschaft und Politik. Auf Ihr Engagement bauen wir auch in der Zukunft!

Allen Mitbürgern wünsche ich ein friedvolles, gutes und erfolgreiches Jahr 2010.

Dr. Olaf Gericke
Landrat



Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch und ein erfolgreiches, gesundes und frohes neues

Jahr
2010

Ihre
Dreingau Zeitung



- - - Jahresrückblick 2009 - - - Drensteinfurt in Bildern

Personalien

- Am 9. Januar verstirbt im Alter von 95 Jahren **Wilhelm Poes**, letzter Leiter der ehem. Merscher Schule und später der Grundschule am Windmühlenweg. Poes ist auch Mitbegründer der Malteser in der Wersestadt.
- **Heinz-Jürgen Gottmann** wird neuer Stadtbrandmeister und Wehrführer für den verstorbenen Peter Woywod.
- **Robert Möllmann**, gebürtiger Walstedder und Ehrenbürger von Valmiera (Lettland), wird als Nachfolger von Ausma Rudens zum Präsidenten des lettischen Gehörlosenverbandes ernannt.
- Der „Wälster Wiggel“ fällt aus organisatorischen und finanziellen Gründen in diesem Jahr aus.
- Sie ist die Kuchenkönigin des Rennvereins, doch in diesem Jahr hängt sie die Schürze an den Nagel: **Inge Föcker** zieht sich zurück. Seit 1991 haben sie und ihr Team für die „Kuchenschlacht“ neben der Pferderennbahn mit großem Erfolg gesorgt. Nachfolger ist die **Bäckerei Zimmermeier** aus Ahlen.
- Die Hilfe der **Malteser** läuft auch Jahre nach der Öffnung im Osten weiter. Mit Hilfstansporten nach Litauen und Ungarn führen sie ihre Projekte fort.
- Mit einem ersten Preis kommt der Walstedder **Raphael Ophaus** vom Bundesjugendwettbewerb „Jugend musiziert“ zurück.
- **Josef Weißen** schreibt Geschichte bei den Bauernschützen: Er ist der erste Kaiser in der Geschichte der Bruderschaft. Hingegen bekommen die Bürger einen „Allmächtigen“ präsentiert: Vorsitzender **Ludger Wienkamp** greift auch nach der Krone.
- **Pastor Walter Gröne** setzt sich aufs Altenteil. Die evangelische Martingemeinde sucht einen Nachfolger, doch auch über das Jahresende bleibt der Posten verwaist. Eine Lösung soll 2010 herbei.
- **Hartmut Jakobowsky**, begeisterter Motorradfahrer mit Visionen und rühriges Mitglied der „Valkriders Westfalen“, überreicht eine Spende von 350 Euro an die „Aktion Lichtblicke“. Das Geld ist beim leider wetterleidigen Motorrad-Rock-Gottesdienst (MoRoGo) im Mai zusammengekommen.
- Mit der Theodor-Heuss-Medaille in Silber wird **FDP-Gründungsmitglied Hans-Jürgen Eidecker** aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums im Juni ausgezeichnet.
- In Valmiera (Lettland) engagiert sich die **Landknechtgarde** schon seit Jahren für die Gehörlosenschule. In diesem Sommer werden 6900 Euro in die Anschaffung von 50 Kinderbetten investiert.
- **Ute Homann** wird im Juni als neue Wirtschaftsförderin in der Stadtverwaltung vorgestellt. Sie folgt **Dr. Britta Obszerninks**, die nach Hamm gewechselt ist.
- Die Leitung des CDU-Stadtverbandes bleibt in den Händen eines Akademikers. Auf **Dr. Kay Rentelmann** folgt **Dr. Marco Arndt**.
- **Hans-Jürgen Eidecker**, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vereinigten Volksbank eG, und die Bankvorstände stellen im Juli den Geschäftsbericht vor. Den 29000 Mitgliedern winken fünf Prozent Dividende auf ihre Bankanteile. Die Bilanzsumme liegt bei 622 Millionen Euro.
- Nach 50 Jahren als Vorsitzender des VdK Drensteinfurt legt **Horst Salzwedel** das Amt in jüngere Hände: **Manfred Kraft** übernimmt das Ruder. Der 87-jährige Kaufmann Salzwedel wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt und mit der VdK-Landesverdienstmedaille ausgezeichnet.



Erfolgreiche Ferienfreizeiten sind ein Aushängeschild für die Stadt Drensteinfurt mit ihren drei Ortsteilen. Viele Helfer arbeiten im Vorfeld und hinter den Kulissen für die Ferienspiele und -ausflüge. Einige hundert Mädchen und Jungen nehmen im Sommer stets mit Freude daran teil. Benachbarte Kommunen blicken manchmal neidvoll auf das Konzept in der Wersestadt. Und auch 2010 soll das Erfolgsmodell weiter gepflegt werden.



Bagger als Star: André Brockschmidt (r.), Geschäftsführer des Internetportals „Bauforum24“ (mit Sitz in Rinkerode, und Jens Schwoon (l.) präsentieren ihren Hit des Jahres 2010 – den Kalender „Heavy Equipment“. Hierin sind am Computer kunst- und stilvoll in Szene gesetzte Baumaschinen die Stars. Der Kalender erregt bundesweit Interesse.



Kultur auf dem Dorf: Bianca Austermann und Prof. Dr. Dr. Josef Weglage freuen sich im Mai über die Fertigstellung des Projektes „Kulturscheune Haus Walstedde“. Dr. Andreas Sprinz unterstreicht den Anspruch, Kultur und Gesundheit verbinden zu wollen.



Endlich ein Logo für die IG: Im Bestehens erhält die Interessengemeinschaft „Werbung für Drensteinfurt“ endlich ein Logo und einen Slogan: „igw – mehr stadt erleben“. Urheberin ist die Drensteinfurterin Britta Biermann (l.). Im Logo der IG Werbung finden sich mit den drei Punkten – sie symbolisieren die drei Ortsteile Drensteinfurts – Teile aus dem Logo der Stadt wieder. Außerdem hat Britta Biermann viel Farbe ins Spiel gebracht, „weil wir hier ja auch ein buntes Stadtleben haben“. Beim Wettbewerb haben 30 Teilnehmer rund 120 Vorschläge eingereicht.



Zwei Jahre haben Planung und Ausführung gedauert, doch dann ist er im Juni endlich fertig und wird sofort von den Kindern in Besitz genommen: der Spielplatz im Meerkamp. Gut 50000 Euro hat die Stadt hier investiert. Bei der Planung haben die Mädchen und Jungen der Grundschulklasse 4b mitgewirkt. Ein Großteil ihrer Vorschläge ist umgesetzt worden.



Die Sterne stehen schlecht für den Ameker Weihnachtsmarkt. In diesem Jahr soll er in seiner bekannten Form letztmals stattfinden, die IG „Ameker Weihnachtsmarkt“ ist auf der Suche nach einer neuen Form. Doch dann verstirbt unerwartet eine Organisatorin, und die Ameker sagen ihren geplanten 22. Budenzauber ab.



Tschüss Heinz-Dieter Eckhoff: Der Stadtbeauftragte der Malteser nimmt seinen Hut. Für sein Engagement wird er mit der Einsatzmedaille geehrt. Sein Nachfolger wird Dr. Dietmar Möller.



60 Jahre jung wird der Spielmanszug Walstedde im April. Die 24 Musiker unter der Stabführung von Ludwig Reining feiern mit befreundeten Musikzügen. Dabei sprechen rund 700 Musikanten eine Sprache – die der Marschmusik.



Zahlreiche Baumaßnahmen kann die Stadt mit dem Geld aus dem Konjunkturpaket II in diesem Jahr in Angriff nehmen. Dazu zählen zum Beispiel die Sanierungsarbeiten an der Kardinal-von-Galen-Grundschule (hier an der Turnhalle). Auch in Walstedde wird die Turnhalle saniert, Rinkerode bekommt sogar eine komplett neue Halle. Darüber hinaus gibt es in 2009 noch zahlreiche Straßen-, Kanal- und andere Bauarbeiten. Die Maschinen werden einfach nicht kalt – und die Arbeiter nicht arbeitslos.



Lina-Sophie Starkmann, zweijährige Tochter der Familien ersten Spatenstich zur Erschließung des Neubaugebietes Kerkpatt in Walstedde machen. Damit bekommt das Lambertusdorf nach Jahren der Stagnation im Wohnungsbau eine neue Entwicklungsperspektive. Insgesamt stehen 38 Bauplätze zur Verfügung, mit deren Bebauung im Oktober begonnen wird. Auch im Rinkeroder Wohngebiet Meerkamp geht es mit der Entwicklung des zweiten Bauabschnittes voran. Hier entstehen 40 neue Baugrundstücke.

Politik

- NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers weicht im Januar die **Lindenallee am Wasserschloss „Haus Venne“** ein. Die 86 Bäume wurden mit Landesgeldern gefördert. Hausherr Adrian Dietrich hat die Bäume als Ersatzpflanzung für gefällte Linden beantragt.
- Aus dem **Konjunkturpaket II** fließen rund 1,4 Millionen Euro in die Wersestadt. Für die Bildungsinfrastruktur stehen 725 635 Euro, für die kommunale Infrastruktur 737 022 Euro zur Verfügung.
- Nach 13 Jahren endet ein „Kleinkrieg“ zwischen der Stadt und Heinz-Dieter Heinrich. **Streitgegenstand** ist eine um fünf Meter zu lang geratene **Garage** im Konrad-Adenauer-Gebiet. Die Fehler des Architekten und der Stadt muss nun der Bauherr ausbaden – und seine Garage um die Hälfte kürzen.
- Die **Umgestaltung des Bahnhofbereiches** ist den Rinkerodern eine Herzensangelegenheit. Nicht alle Wünsche gehen in Erfüllung, aber zumindest die **Verkehrssituation an der Einmündung Albersloher Straße/Kirchbriede/Pröpstingweg** wird durch Umbau entschärft.
- Der **Nachtbus N42** fährt ab dem Frühjahr nun auch in den Nächten von Freitag auf Samstag von Münster in die Wersestadt. Damit wird eine „Nachtschwärmerlücke“ gefüllt. Mit dem neuen Jahresfahrplan 2010 verbessert die **Eurobahn** das Angebot auf der Schiene und setzt neue Nachtzüge zwischen Münster, Drensteinfurt und Hamm ein. Die FDP sieht das als Erfolg ihrer Politik an. Der N42 wird jedoch weiterfahren.
- Politik oder Gesellschaft oder beides? Das „**Jahr der interkulturellen Begegnungen**“ mit seinen zahlreichen Veranstaltungen stößt auf großes Interesse quer durch alle Gesellschafts- und Politikschichten.
- Das **Einzelhandelskonzept** sorgt für Schlagzeilen. Vor allem das Gebiet Kleiststraße wird zum Streitpunkt der Parteien und der Verwaltung. Gegen Jahresende zeichnet sich eine Lösung ab, die einer Weiterentwicklung rund um das Autohaus Volkmar eine Chance lässt.
- Zur „Pinkelpause“ steht demnächst eine **öffentliche (behindertengerechte) Toilette** im Bürgerhaus Alte Post zur Verfügung.
- Eine 140 Quadratmeter große **Gymnastikhalle** bekommt die Kardinal-von-Galen-Grundschule am Windmühlenweg. Die DJK Olympia beteiligt sich mit 80 000 Euro an dem Bau.
- Nach Lancier Cable kommt in diesem Jahr auch der **Holzgroßhändler Behrens** in die Wersestadt. Er baut im Viehfeld ein Zentrallager für Westfalen. Das Gewerbegebiet füllt sich damit zusehends – und die Stadt denkt schon an „Viehfeld III“
- Die Planung einer **Hähnchenmastanlage in Walstedde** erhitzt die Gemüter. Die Gremien denken darüber nach, ob und wie ein solcher Betrieb verhindert werden kann. Die einen argumentieren mit dem nicht in die Landschaft passenden industriellen Baukörper, andere mit zu erwartenden Emissionen, weitere mit der fehlende Achtung vor dem Tier. Letztlich wird die Anlage genehmigt – aber sie steht noch nicht.
- Im Sommer kommen Bürgermeister Paul Berlage und Vertreter des Ameker Kindergartens zusammen, um über die Zukunft zu sprechen. Im Ergebnis wird herausgestellt, dass der **St. Georg-Kindergarten** auch als „Ein-Gruppen-Einrichtung“ künftig Bestand haben wird.

- - - Jahresrückblick 2009 - - - Drensteinfurt in Bildern

Personalien

- **Aziz Eray**, türkischstämmiger niederländischer Bürger mit Wohnsitz in Bonn und dort Gastronom, hat seine Freunde in Rinkerode nicht vergessen: Als Kind politischer Flüchtlinge lebte er 1994 im Davertdorf und lernte dort unter den Fittichen von Reinhard Pöhler und Erich Niesmann das Fußballspielen. Im Juli steht er bei Pöhler vor der Tür – um sich für die damals geschenkten Fußballschuhe zu bedanken.
- **Pastor Clemens Röer** setzt sich als Emeritus zwar offiziell aufs Altenteil, wirkt aber in der St. Pankratius-Gemeinde Rinkerode weiter.
- **Schiffsmodellbauer Theo Rosendahl** lässt im Alter von 73 Jahren im September Dampf ab und geht vom internationalen Wettbewerbsbord.
- **Dr. Martin H. Thiele**, von 2001 bis 2008 als Subsidar in der Seelsorgeeinheit aktiv, wird im Oktober zum Bischöflichen Beauftragten für das ständige Diakonat im Bistum Münster ernannt.
- **Gerda Borgmann** gibt nach 20 Jahren erfolgreicher Gremienarbeit in der katholischen Kirche ihr Amt als amtierende Vorsitzende des Seesorgerates in jüngere Hände ab.
- **David Reher** (19) ist das bisher jüngste Ratsmitglied in der Wersesstadt. Er spricht stellvertretend für alle Ratsmitglieder den Eid. Zuvor ist **Bürgermeister Paul Berlage** für seine zweite Amtszeit vereidigt worden.
- **Josef Langenstroth**, viele Jahre aktiv in den Gremien des Stadtrates, in der Jagdgewerkschaft und im Wasser- und Bodenverband, verstirbt am 9. November im Alter von 82 Jahren.
- **Bernhard Altenau**, Vorsitzender des Heimatvereins und Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, verstirbt am 9. November im Alter von 74 Jahren.
- **Martin Burlage**, Kämmerer im Rathaus, hat Abwandergedanken: Den Kämmererposten in Ibbenbüren verfehlt er im November. Wenige Tage später wird bekannt, dass er sich aus der Wersesstadt doch verabschiedet und als Kämmerer nach Ostbevern geht. Im Dezember kommt er in Ibbenbüren doch zum Zug, nachdem der seinerzeitige Favorit das Amt nun nicht übernehmen will.
- **Dr. Marco Arndt** möchte anstelle von **Berni Recker** bei der Landtagswahl 2010 für die CDU in den Ring um einen Landtagsitz steigen. Doch er kommt schon auf dem Treppchen ins Stolpern und verliert die interne Abstimmung gegen den Platzhirsch aus Ahlen.
- **Pastor em. August Oberwies** (80) übergibt am Kolpinggedenktag nach 35 Jahren als Präses der KF Walstedde das Amt an **Pater Sojan** (41).



Martina Hossbach bekommt im Dezember ihre Ernennungsurkunde überreicht. Damit ist die 52-jährige Pädagogin aus Hameln nun auch offiziell Leiterin der Christ-König-Hauptschule.



Am Bahnhof Mersch haben die Transportbegleiter, Polizeibeamten und Bahnmitarbeiter Mitte November ein Nadelöhr zu beseitigen. Während nebenan beste Partystimmung bei den Zuschauern herrscht, muss der Bahnübergang so gesichert werden, dass ein riesiger Schwertransport über die Gleise rollen kann. Kurz vor halb drei, nachdem relativ problemlos die Kreuzungen bei Walstedde genommen worden ist, bewegt sich der mehr als 400 Tonnen schwere Tross auf Mersch zu. Er ist in Neubeckum gestartet und hat einen 288 Tonnen schweren Vorwärmer für das Kraftwerk Datteln geladen. Es ist nicht der einzige überdimensionale Transport in diesem Jahr.



Regenschirme bestimmen das Bild beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. Und wer keinen dabei hat, schützt sich halt auf andere Weise gegen das kühle Nass. Dennoch kommen viele Besucher in die Wersesstadt, wengleich auch **Thomas Volkmar** von der IG Werbung einräumt, dass wohl deutlich weniger Andrang an den 130 Buden herrschte. Und doch ist die Stimmung gut. **Nikolaus Berthold K. Dohm** und **Knecht Ruprecht Hermann Haaler** geben übrigens zum letzten Mal das Respekt einflößende Duo mit den Stutenkerlen.



Das Malteserstift St. Marien wird im November nach zweijähriger Bauzeit offiziell übergeben. 80 Pflegeplätze verteilen sich auf sieben Wohngruppen und zwei geschützte Bereiche für demenziell Erkrankte. Doch sind die Bauarbeiter damit noch lange nicht vom Gelände an der Hammer Straße verschwunden. Derzeit wird an der Fertigstellung altengerechter Wohnhäuser gearbeitet. Hier soll unter anderem betreutes Wohnen ermöglicht werden.

Nach einem

Jahr verlässt **Isabelle von Looz** das polnische Osowiecim (Auschwitz). Sie hat dort ein freiwilliges soziales Jahr absolviert – und viele Erfahrungen mit der deutsch-polnischen Geschichte gemacht. In dieser Zeit ist auch **Wilhelm Brasse**, Überlebender des Nazi-Terrors, zu einem großväterlichen Freund geworden.



Seit 60

Jahren k ü m - mert sich der Heimatverein um die Geschichte und das Brautum in der Wersesstadt. Am 10. Oktober feiert der Verein diesen runden Geburtstag. Kreisheimatvereinsvorsitzender **Prof. Dr. Paul Leidinger** (l.) gratuliert dem Vorsitzenden **Bernhard Altenau** (r.). Wenige Tage später spricht der Heimatverein nach dem Tode seines Vorsitzenden vom Verlust eines „Glücksfalles“ für den Verein.

Notdienstpraxis
geöffnet außerhalb
üblicher Sprechzeiten
Tel. (0 25 08) 99 41 02

Das „Aus“

für die Notdienstpraxis in der Wersesstadt ist (fast) beschlossene Sache. Krankenkassen und ärztliche Vereinigungen haben sich auf ein neues Versorgungssystem geeinigt, das für Patienten und Ärzte nur Vorteile bringen soll. Indes sehen das nicht alle Ärzte so – und Patienten ebenso nicht. Eines aber ist sicher: Die Wege werden weiter, der Kontakt unpersönlich. Ob es der Optimierung der Notfallversorgung tatsächlich Vorteile bringt und auch Kosten einspart, das wird die Zukunft zeigen müssen.



Heftige Auseinandersetzungen begleiten die Erweiterungsgläne der Betreiber des Gesundheitszentrums Haus Walstedde. Der vorgesehene Bau einer psychiatrischen Klinik im Dorfkern bringt viele Bürger auf die Palme. Eine Interessengemeinschaft gegen die Planungen sammelt mehr als 700 Unterschriften – und fühlt sich nach der Zustimmung der politischen Gremien zur Erweiterung nicht ausreichend ernst genommen. Sie will weiter gegen das Projekt kämpfen.



Ignaz Wessel Reichsfreiherr von Landsberg-Velen verstirbt am 26. September kurz vor Erreichen des 88. Lebensjahres. Mit dem Tod des vielfach ausgezeichneten und geehrten Barons verliert die Stadt Drensteinfurt eine Persönlichkeit, die in vielen Bereichen als prägend aufgetreten ist.



Neue Möbel gibt es im August für das Buswartehäuschen wird das Möblierungs- und Informationskonzept vervollständigt. Zuvor sind neue Bänke, Blumenarrangements und Papierkörbe aufgestellt worden. IG-Vorsitzender **Thomas Volkmar**, Wirtschaftsförderin **Ute Homann** und Bürgermeister **Paul Berlage** (v.l.) freuen sich über den Abschluss der Maßnahmen.

Politik

- Nach und nach soll der **Markplatz umgestaltet** werden. Als eine erste Maßnahme werden in die Zufahrt Münsterstraße vor dem Haus Markt 1 Sperrpfähle gesetzt, damit das wilde Parken dort ein Ende hat. Nach anfänglichen Protesten einiger Anwohner glätten sich die Wege schnell.
- Eine **Bürgersolaranlage** wird geplant. Hiermit will sich die Stadt im Bereich der erneuerbaren Energien mehr engagieren. Entstehen soll die Anlage auf dem Dach der Grundschule. Jeder Bürger kann sich Gewinn bringend mit einem oder mehreren Anteilen finanziell engagieren. Der erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.
- Bei der **Kommunalwahl** geht **Paul Berlage** mit dem kreisweit besten Ergebnis von 84,6 Prozent aus der Bürgermeisterwahl hervor. Entsprechend enttäuscht zeigt sich die FDP mit ihrem Kandidaten **Dr. Norbert Tschirpke** (15,4 Prozent) an der Spitze. Auch die SPD sackt ab und wird hinter Bündnis 90/Die Grünen erstmals nur drittstärkste Partei. Die CDU verliert 4,13 Prozent, kann aber die absolute Mehrheit klar halten. Die FDP verpasst mit 9,63 Prozent knapp den Sprung über die Zehn-Prozent-Hürde.
- In der Diskussion ist das Angebot an **weiterführenden Schulen**. Ob Dependence-Lösung oder der Modellversuch einer Gemeinschaftsschule – die politischen Gremien zerbrechen sich den Kopf. Zwischenzeitlich schalten sich auch Landespolitiker ein und wollen versuchen, das Bistum Münster doch noch für eine Dependence-Lösung mit dem Hiltruper Kardinal-von-Galen-Gymnasium zu bewegen. Die Verhandlungen sind aber vorerst gescheitert.
- Das **Aschestreuelfeld** wird kontrovers diskutiert. Auch **Dr. Stefan Romberg** (MdL, FDP) mischt sich einmal mehr vor Ort ein und kritisiert das Vorgehen von Bürgermeister und Stadtrat. Am Ende kommt ein „Mini-Streuelfeld“ als Konsens zum Zuge.
- Bei der **Bundestagswahl** erlebte die SPD einen Erdrutsch um 11,24 Prozent. Auch die CDU muss leichte Verluste hinnehmen, während FDP und Bündnis 90/Die Grünen kräftig zulegen können. Auch die Linke verbessert ihr Ergebnis. **Bernhard Daldrup** (SPD) muss sich im Kampf um das Direktmandat **Reinhold Sendker** (CDU) geschlagen geben. Da Daldrup nicht über die Liste abgesichert ist, platzen seine Träume vom Einzug in den Bundestag.
- Auf die **Stadt Drensteinfurt** kommen schlechtere Zeiten zu: Der Haushalt kann nur durch einen Griff in die Rücklage ausgeglichen werden, auf die Bürger warten höhere Gebühren ab 2010.
- Die **Kläranlage Rinkerode** wird mittelfristig aufgegeben. Ab dem Jahre 2012 werden die Abwässer in der Drensteinfurter Anlage gereinigt.



- - - Jahresrückblick 2009 - - - Sendenhorst in Bildern

Personalien



Küster sucht Frau: *Alfons Book, Küster und Kantor der Ludgerusgemeinde, wird im Juni offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Der Junggeselle wird augenzwinkernd auf „Frauensuche“ geschickt, damit die Leere im Ruhestand gefüllt werde. Book nimmt es mit Humor und bekräftigt, dass sein Beruf als K.O.Ch. (Küster, Organist, Chorleiter) ihm immer gereicht habe.*

- Pfarrer Egon Dirks verstirbt im Alter von 76 Jahren.
- Der Frauenchor Albersloh feiert seinen 40. Geburtstag.
- Matthias Bartmann wird zum Stadtbrandmeister und stellv. Wehrführer ernannt. Er ist somit Vertreter von Heinz Linnemann.
- Doris und Josef Nocon fahren auch 2009 wieder mit einem Kleintransporter voller Hilfsgüter in ihre ehemalige Heimat Polen.
- Mit dem Ostergarten macht Sendenhorst von sich Reden. In der Realschule hat die Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus die letzten Stunden vor der Auferstehung Jesu in Szene gesetzt. Unzählige Besucher kommen, sehen und staunen.
- Zum ehrenamtlichen Regionalbeauftragten für das Münsterland der NRW-Stiftung wird Hans-Günther Fascies ernannt.
- Frauke König, 24-jährige Lehramtsanwärterin aus Sendenhorst, will bis zum Beginn ihres Referendariats nicht faul herumsitzen. Sie macht ein Praktikum auf Sri Lanka.
- Die KLJB Albersloh feiert mit ihren 180 Mitgliedern den 55. Geburtstag – und hat von ihrer Anziehungskraft nicht verloren. Im Laufe des Jahres zählt sie weitere 25 Neuaufnahmen.
- Die Raiffeisen-Warengensenschaft Albersloh-Everswinkel sieht sich am Markt gut behauptet und denkt nicht an weitere Fusionen. In Drensteinfurt-Mersch ist man da schon weiter: Hier wird mit anderen Genossenschaften der Zusammenschluss zur Raiffeisen-Warengensenschaft Lüdinghausen besiegelt.



Otto Becker aus Albersloh, preisgekrönter Springreiter mit Olympia- und Weltmeistertiteln, will der bundesdeutschen Reiterei wieder auf die Sprünge helfen. Nach dem olympischen Debakel in Hongkong ein Jahr zuvor hat er im Januar den Posten des Bundestrainers der Springreiter übernommen.



Mit dem Ergebnis zufrieden zeigen sich die Mitglieder des Sport- und Kulturausschusses bei der Inaugenscheinahme des neuen Albersloher Wahrzeichens, den „Alltagsmenschen“. Ende April treffen sie sich am „typischen Albersloher Pärchen“, um einen Eindruck von der Arbeit zu bekommen. Auffallend sei übrigens das einem Polizisten ähnlich aussehende Farboutfit der männlichen Figur, was in Einzelfällen zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung vorbeifahrender Autos führe.



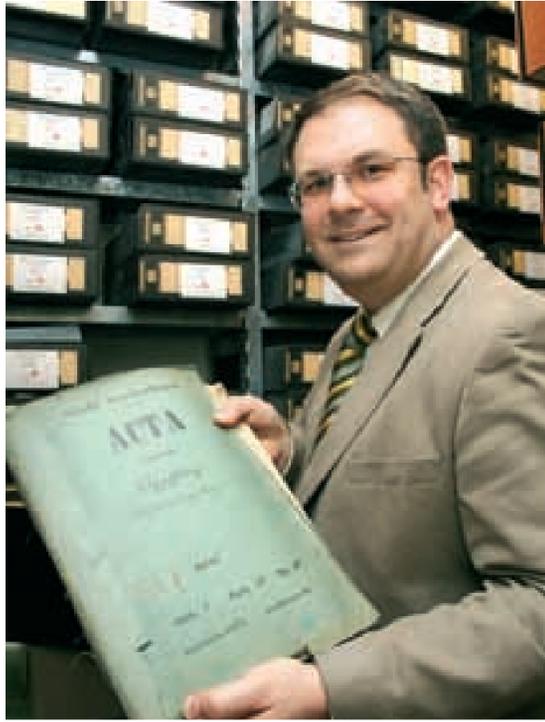
Rosenmontag: 1000 Aktive im Zug, 10000 Närrinnen und Narren am Zugweg und zig Tausend Regentropfen von oben – der Sendenhorster Rosenmontagsumzug ist trotzdem eines der Highlights im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde. So sind nicht nur die Organisatoren unter dem Strich zufrieden mit der fünften Session, sondern auch das Prinzenpaar Sabrina II. und Stephan I..



Die Verkehrssicherheit in Wersdorf Albersloh ist nicht nur den örtlichen Politikern und den Bürgern ein wichtiges Anliegen, sondern auch dem Landrat Dr. Olaf Gericke (l.). Der erscheint Ende September persönlich im Wersdorf, um sich die neuralgischen Punkte anzusehen und Lösungsansätze zu diskutieren.



Brigitte Klask, Presbyterin der evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst, kann aus Anlass des 40-jährigen Gemeindebestehens unter anderem den stellvertretenden Landrat Detlef Ommen begrüßen. Die Festwoche umfasst aber nicht nur den 40. Geburtstag der Eigenständigkeit, sondern auch den 30. Jahrestag der Einweihung der Nicolaikirche in Vorhelm.



Das Stadtarchiv, despektierlich auch „Gemischtwarenladen“ bezeichnet, wechselt den Besitzer und geht an den Kreis Warendorf (im Bild: Kreisarchivar Dr. Mark Steiner) über. 1923 von Bürgermeister Josef Austrup ins Leben gerufen, haben sich drei ehrenamtliche Archivare – zuletzt Hans-Günther Fascies – um die Pflege gekümmert.



Zuflucht finden Radler und Spaziergänger jetzt in der Schutzhütte in der Bauerschaft Jönsthövel. Das Kooperationsprojekt von Stadt, Kreis, Arbeitsagentur und Kreishandwerkerschaft wird in den folgenden Wochen gut angenommen. Insgesamt werden im Kreisgebiet 15 solche Hütten gebaut, die zum einen touristisch eingebunden werden, zum anderen aber auch um Arbeitslosen zu helfen, auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen.



In Sendenhorst und andernorts machen sich im Frühjahr die Erdbeerbauern wieder einen Namen. Guido Hennenberg (r.) und sein polnischer Vorarbeiter Janosch achten nicht nur auf einen guten Ernteverlauf, sondern auch darauf, dass die 100 Erntesaisonkräfte aus Polen und Rumänien sich wohl fühlen können im Dreingau. Der 39-jährige Landwirt schwört auf prima Erdbeerfrüchte ebenso wie auf sein nach Jahren eingespieltes Helferteam.



Bischof Martin Happe, gebürtiger Sendenhorster, wird am 4. September für sein Friedensstiftendes Handeln als Missionar und Priester in Mauretanien mit der Bernhard-Kleinhaus-Plakette ausgezeichnet. Happe ist seit 1973 Priester. Er gehört den Afrika-Missionaren „Weiße Väter“ an und leitet seit 1995 das einzige Bistum in Mauretanien.



Politisch neutral und für die Bürger da sein will die neue Bürgerstiftung für Sendenhorst und Albersloh. Bislang existiert das Gebilde in den Köpfen der Initiativgruppe und auf dem Papier. Die Bürger sind gefragt, sich zu engagieren und mitzumachen.



2009 beginnt mit einem Wintermärchen ...

Politik

- Selbstbewusst verkündet die SPD Anfang Februar: „Wir können es besser!“. Doch die Sendenhorster Wähler sind da wohl anderer Meinung – die Sozialdemokraten bekommen bei allen Wahlen schlechte Ergebnisse.
- Aus dem Konjunkturpaket II fließen rund 1,3 Millionen Euro nach Sendenhorst und Albersloh. Für die Bildungsinfrastruktur stehen 819.000 Euro, für die kommunale Infrastruktur 496.000 Euro zur Verfügung.
- Ins ehemalige Bundeswehrsanitätsdepot bei Albersloh soll die Umweltprobenbank des Bundes (UPB) einziehen. Geplant ist die Lagerung von Humanproben – jährlich rund 7500 Blut- und Urinproben.
- Das Gewerbegebiet Buschkamp in Albersloh soll nach Norden erweitert werden, während in Sendenhorst intensiv an den Plänen für den Bereich „Ostheide“ gearbeitet wird.
- Gemeinsam mit dem Kreis Warendorf baut die Gemeinde am Westor einen Stellplatz mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen für Wohnmobile.
- Nicht unumstritten, aber beschlossen: Die Teigelkamp-Hauptschule wird in den Sommerferien zur Ganztags Hauptschule umgebaut. 200.000 Euro wird die Gemeinde investieren.
- In Albersloh sorgt der Fortbestand des Wiegestübchens für anhaltende Diskussionen. Dem Bürgermeister wird dabei „unzureichende Kommunikation“ vorgeworfen.

- - - Jahresrückblick 2009 - - - Sendenhorst in Bildern

Personalien



Zum letzten Mal nimmt Daniel Kunstleben (SPD) am 10. Dezember an einer Ratssitzung teil. Der stellv. Fraktionsvorsitzende wechselt zum 1. Januar als persönlicher Referent des Weseler Landrates Dr. Ansgar Müller an den Niederrhein.

- Hans Pollock kann es nicht lassen – er führt den 61. Hilfs-transport nach Polen durch. Respekt!
- Die Abwrackprämie kurbelt das Neuwagengeschäft an – und der Albersloher Autoverwerter Josef Schäper avanciert zum „staatlich bestellten Kaputtmacher“. Zwischen 700 Abwrackprämienautos, die bei weitem nicht alle „Schrott“ sind, werkeln er und seine Mitarbeiter und sorgen für eine fachgerechte Entsorgung.
- Die evangelische Kirchengemeinde möchte eine Partnerschaft mit den Glaubensbrüdern und -schwestern in Kirchberg (Sachsen) eingehen. Pfarrer Matthias Hecker stellt „sein“ Kirchberg vor.
- Berni Rehbaum, mit 70 Lenzen ältester Busfahrer bei den Verkehrsbetrieben Bils in Albersloh, geht am 17. Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Berni Rehbaum hat Generationen von Schulkindern sicher gefahren.
- Schwester Leonaris Jungmann, gebürtige Sendenhorsterin mit Wohnsitz in Lima (Peru), stirbt im Alter von 98 Jahren. Die Ordensfrau hat sich Zeit ihres Lebens um peruanische Straßenkinder gesorgt.
- Heidrun und Karlheinz Werner sowie ihre Kinder Jessica und Marco gehören zu den ersten „Schweinegrippeopfern“. Als sie von ihrem Ferientaufenthalt in Spanien zurückfliegen wollen, ist Tochter Jessica an Fieber erkrankt. Trotz ärztlicher Behandlung (nicht wegen Schweinegrippe) wird ihnen der Heimflug vom Kapitän des Fliegers verwehrt.
- Die Kindertagesstätte St. Ludgerus Albersloh bekommt mit Dagmar Wierbrügge zum 1. August eine neue Leiterin.
- Der 19-jährige Abiturient Tobias Strohbücker aus Albersloh kehrt seiner Heimat für ein Jahr den Rücken und lebt seit September in Sierra Leone.
- Die KAB Albersloh streicht nach 54 Jahren Vereinsarbeit im Oktober die Segel. Vorsitzende Anni Poggenborg gibt als Gründe das nachlassende Interesse sowie die Überalterung an.
- Nachfolger von Benedikt Bonelli und damit neuer Kantor der Pfarrgemeinde St. Ludgerus und St. Martinus ist Winfried Lichtscheidel aus Friedrichshafen (Bodensee). Der 29-Jährige konnte sich in einem Auswahlverfahren gegen mehrere Bewerber durchsetzen.
- Beim Stadtverband der CDU gibt es einen Führungswechsel: Henning Rehbaum (Albersloh) löst Ludger Breul (Albersloh) ab. Breul bleibt CDU-Fraktionschef im Rat der Stadt Sendenhorst.
- Andrea Lütke-Dalinghaus ist neue Vorsitzende der BfA. Sie löst Volker Dörken ab.



„Meet U“ der Jugendtreff in Albersloh, hat nach vielen Monaten Diskussion endlich ein neues Zuhause. Nunmehr ist der Treff in der Bahnhofstraße 6, oberhalb des Zwergenstübchens, eingezogen. Das Jugendwerk hofft auf rege Inanspruchnahme.



Das Mittelalter mit seinen Rittern und Burgfräulein ist das Thema des diesjährigen Gänsemarktes, der auch diesmal wieder tausende Besucher von nah und fern in die Vier-Türme-Stadt lockt.



Der erste Spatenstich für den Radweg an der L586 zwischen Sendenhorst und der Alst wird am 26. August in Angriff genommen. Nachdem vor zwei Jahren das erste Teilstück von Albersloh bis zur Alst durch die Stadt Sendenhorst fertiggestellt worden ist, wird nun durch ehrenamtliches Engagement das zweite Teilstück mit einer Länge von 2830 Metern gebaut. Sendenhorst und Albersloh profitieren mit weiteren Maßnahmen vom NRW-Programm „BürgerRadwege“.



Jubiläum: Den 10. Geburtstag feiert die Hospizgruppe Sendenhorst-Hoetmar im Spätsommer. Die 20-köpfige Gruppe mit Ehrenamtlichen aus Sendenhorst, Albersloh und Hoetmar begleitet seit 1999 Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensabschnitt.



Für eine Entschärfung des Kreuzungsbereiches Adolphshöhe/Sunger setzen sich die Albersloher mit Nachdruck ein. Sie beklagen die mangelnden Sichtmöglichkeiten für Verkehrsteilnehmer. Während die Kreispolizeibehörde Warendorf zwischen Januar 2006 und Mai 2009 keine Unfälle gemeldet bekommen hat, haben die Anwohner von April bis Anfang August vier Unfälle mit Blechschäden gezählt. Ob eine weitergehende verkehrsregelnde Maßnahme oder eine Entschärfung durch Umbau folgt, ist ungewiss.



Gott zur Ehr: Der Löschzug Albersloh der Freiwilligen Feuerwehr bekommt ein neues Einsatzfahrzeug. Im August segnet Pastor Wilhelm Buddenkotte den roten Helfer, der seine Feuertaupe allerdings erst später bestehen muss. Während der Zeremonie werden einige Blauröcke zum Einsatz gerufen – und flitzen per pedes hinüber ins Gerätehaus.



Das neue Bürgermeistertrio nach den Kommunalwahlen heißt (v.l.) Uschi Puke (CDU, 1. Vertreterin), Berthold Streffing (CDU) und Wolfgang Janus (SPD, 2. Vertreter). Zuvor hatte FDP-Fraktionschef Max Linnemann-Bonse mit einem knappen „Das tragen wir nicht mit!“ für Uneinigkeit und Kopfschütteln gesorgt.



Bernhard Stapel bekommt den Goldenen Meisterbrief überreicht. Stapel hat am 17. Dezember 1959 seine erfolgreiche Prüfung vor der IHK Münster abgelegt und von 1968 bis 2001 das Albersloher Familienunternehmen Stapel geleitet. Heute zählt dieses 30 Mitarbeiter und hat sich europaweit einen guten Ruf erarbeitet.

Politik

- Vor dem bevorstehenden Wahlmarathon leisten sich die Parteien einen „Kleinkrieg“: Die B.f.A. schlägt einen „angemessenen Rahmen für die Plakatwerbung“ vor. Die FDP stimmt zu, CDU und SPD lehnen eine Diskussion bereits im Ansatz ab.
- „Schöner warten an Bushaltestellen“, lautet das Motto – und so beschließt der Stadtrat den Kauf neuer Unterstände für Haltestellen. Der SPD-Antrag auf Einrichtung eines Bürgerbusses wird hingegen abgeschmettert: „Kein Bedarf“.
- Bei der Kommunalwahl verliert die CDU stärker als die SPD, während FDP und B.f.A. deutlich zulegen. Dennoch bleibt der CDU mit 50,18 Prozent knapp die absolute Mehrheit. Berthold Streffing verbessert sein Ergebnis von 55 auf 58,8 Prozent und verweist SPD-Herausforderer Jörg Mösigen auf Platz 2.
- Bei der Bundestagswahl erlebt die SPD ein Desaster. In Sendenhorst verliert sie bei den Zweitstimmen 7,84 Prozent, die CDU aber auch 1,84 Prozent. Alle anderen Parteien legen teilweise deutlich zu – vornehmlich FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Das Direktmandat holt Reinhold Sender (CDU).
- Ob es ein Schnellschuss ist, wird erst später gewiss: In nur acht Minuten fegt der Stadtentwicklungsausschuss das Baugesuch eines Drogeriemarktbetreibers für den Bereich Nordtor vom Tisch. Zuvor hat die Verwaltung diesem ohne Beteiligung der politischen Gremien zugestimmt, was zu erheblichen Wirbel geführt hat.
- Auf die Stadt Sendenhorst kommen schlechtere Zeiten zu: Der Haushalt kann nur durch einen Griff in die Rücklage ausgeglichen werden, auf die Bürger warten höhere Gebühren ab 2010.
- Der Landtausch am Kohkamp ist wohl beschlossene Sache, aber ein Supermarkt an dieser Stelle nach wie vor fraglich. Lieber möchten Politik und Verwaltung den Albersloher Dorfkern stärken.

• Bei der Bundestagswahl verliert die SPD ein Desaster. In Sendenhorst verliert sie bei den Zweitstimmen 7,84 Prozent, die CDU aber auch 1,84 Prozent. Alle anderen Parteien legen teilweise deutlich zu – vornehmlich FDP und Bündnis 90/Die Grünen. Das Direktmandat holt Reinhold Sender (CDU).

• Ob es ein Schnellschuss ist, wird erst später gewiss: In nur acht Minuten fegt der Stadtentwicklungsausschuss das Baugesuch eines Drogeriemarktbetreibers für den Bereich Nordtor vom Tisch. Zuvor hat die Verwaltung diesem ohne Beteiligung der politischen Gremien zugestimmt, was zu erheblichen Wirbel geführt hat.

• Auf die Stadt Sendenhorst kommen schlechtere Zeiten zu: Der Haushalt kann nur durch einen Griff in die Rücklage ausgeglichen werden, auf die Bürger warten höhere Gebühren ab 2010.

• Der Landtausch am Kohkamp ist wohl beschlossene Sache, aber ein Supermarkt an dieser Stelle nach wie vor fraglich. Lieber möchten Politik und Verwaltung den Albersloher Dorfkern stärken.

• Der Landtausch am Kohkamp ist wohl beschlossene Sache, aber ein Supermarkt an dieser Stelle nach wie vor fraglich. Lieber möchten Politik und Verwaltung den Albersloher Dorfkern stärken.



Auf Baustellentour durch Sendenhorst machen sich im Sommer Bürgermeister Streffing und Mitarbeiter der Verwaltung. An allen Ecken und Ende wird gebaut – und die Truppe will sich vor Ort vom Fortschritt überzeugen.



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung



Freckmann-EDV
Ludger Freckmann
 • IT-Beratung & Service • Internetanbindung
 • IT-Produkte • Telefon-/Anlagen
 • Schulungen • Datensicherung
 • Reparatur • Netzwerktechnik
 IT-Service mit System
 Telefon: 02508 / 9940111
www.Freckmann-EDV.de

M+D Fliesen
 Tel. 01 71 / 8 74 61 16
 Fax: 0 25 08 / 99 96 42

Vor-Ort-Service
PSC
 Philipp Spielbusch Computer
Philipp Spielbusch
 Weidenbreite 2g
 48317 Drensteinfurt
 Büro 02508 9939823
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

wd
Willi Dieninghoff
 Service für Ihr Haus
 Königsberger Straße 8
 48317 Drensteinfurt
 Tel.: 02508/1688 Fax -993234
 Mobil: 01 71 / 453 65 33
 e-mail: w.dieninghoff@online.de
Montage, Reparatur, Lieferung
 Fenster
 Türen
 Rolläden
 Markisen
 Jalousien
 Fliegengitter
 Kellerschachtabdeckung
 Elektroantriebe
 Rasenschnitte

Wir bedanken uns bei unseren Kunden recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen ...



Ludger Friggemann
Installationen
 • Bäder
 • Solar-Anlagen
 • Kundendienst
 • Oil- u. Gaskessel
 • Biomassekessel
 • Wärmepumpen
 Fax 023 87/94039 • ☎ 023 87/94019
 Schicks Kamp 40 • 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Wir prüfen Tür und Tor für Ihre Sicherheit!
Prüfung und Wartung von
 • Industrietoren
 • Garagentoren und Antrieben
 • Feuer-, Rauch-, Einbruch- und Schallschutzprodukte
 • Feststellanlagen für Brandschutzabschlüsse
 • Schlüsseldienst
Rufen Sie uns an für ein unverbindliches Angebot!
MARKUS KERSTING
 Markus Kersting
 An der Pflanzkultur 14 • 48317 Drensteinfurt
 Tel. 02508 4999 1711 • Fax 02508 4999 1712
 Mobil 0173 4394 709 • markuskersting@t-online.de

m3 MÖLLERS & BESEMANN
 Homburgstraße 2
 59387 Ascheberg-Herbern
 Tel.: (0 25 99) 25 46
 Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de
 Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
 Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
 Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten
jm Muesmann
 Bauunternehmung GmbH
 48317 Drensteinfurt · Schützenstraße 13
 Telefon 0 25 08 / 12 21 · Fax 94 02
 Mobil: 01 71 / 4 25 77 41
 e-mail: udo.muesmann@web.de

Elektro ES Service
 25 Jahre Meisterbetrieb
Ingo Ahlers
 Hausgeräte-Service
 Am Ladestrand 12 · 48317 Drensteinfurt
 Tel. 0 25 08/85 77 · Mobil 0171 413 85 77

Hüls Metall
 Gildestraße 16
 48317 Drensteinfurt
 Tel. 0 25 08 / 99 79 03
 Fax: 0 25 08 / 99 79 04
info@huels-metall.de
www.huels-metall.de
 Edelstahl - Messing - Aluminium
 > Geländer > Fenster-Türgitter
 > Türgriffe > Briefkästen
 > und vieles mehr in unserer Ausstellung

Bau- und Möbeltischlerei Thomas Bruns
 • Möbelbau
 • Einbauschränke nach Maß
 • Zimmertüren
 • Parkett Verlegung
 • Decken- Wandverkleidungen
 • Rigipsarbeiten
 • Reparaturarbeiten und Service
 Kirchbreite 12
 48317 Drensteinfurt
 Tel. 0 25 38 / 91 59 55
 Fax 0 25 99 / 74 19 18
 Mobil 01 71 / 5 46 29 64

BERATUNG, PLANUNG, VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN
kn
 fliesen k. nägeler
 Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks
 Eigene moderne Ausstellung
 Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr
 Sa 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | fon. 0 25 99 / 9 20 36
 fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Kundendienst ist unsere Stärke!
Schlering
 ENERGIE · KLIMA · UMWELT
 Auftragsbüro Wang 2 · 48317 Drensteinfurt · 48317 Herbern
 Tel. 0 25 08 99 11 0 · info@schlering.de

SCHÖNHEIT + SCHUTZ
MANGELS
 Malermeister GmbH
 Burgwall 18 · 59387 Ascheberg
 Tel. 02593 | 329 · maler-mangels.de

HERBST / WINTER 10% auf Alles - AKTION 2009
Insektenschutz- und Lichtschachtsysteme
 nach Maß und bezahlbar
 Beratung - Verkauf - Service - Ersatzteile - Online Shop |
Franz Graute
 Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt - Tel. 0 25 08-98 46 01 - Fax 98 46 02
 Mobil 0171-3654267 - eMail: info@garten-forsttechnik.de - www.garten-forsttechnik.de



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung



... und wünschen Ihnen sowie unseren Geschäftspartnern und Freunden ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2010!



Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst

Jungfermann Elektro

Brink 11 · 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 023 87/81 48 · Fax 023 87/91 98 84

Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst

U. RÜTHER GmbH
Sanitär- und Heizungsbau
Göttendorfer Weg 27 A
48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 38 / 4 85 • Fax 4 80
Mobil: 01 71 / 7 32 21 22

Reparatur, Wartung und Erneuerung von Sanitär-, Solar-, Öl- und Gasheizungsanlagen

HAUSMEISTER-SERVICE
UDO LACKHOFF

rund um Haus + Garten
privat und gewerblich; seriös – zuverlässig – flexibel
Renovierungen – Umbauten aus einer Hand!

Glatzer Str. 2 · Drensteinfurt
Fon 0 25 08 / 95 06 · Mobil 01 62 / 9 16 93 39

Stahl- und Metallbau
BRÜGGEMANN & JUNKER GmbH & Co. KG

Ihr Fachbetrieb für:
• Edelstahlverarbeitung
• Vordächer, Treppen-, Balkon- und Geländerbau
• Feuer-, Rauchschutz- und Sicherheitstüren
• Haustüren, Tore und Antriebe
• Markisen und Wintergartenbeschattungen

Kruppstraße 23 · 59227 Ahlen
Tel: 0 23 82 / 6 30 47 Fax: 0 23 82 / 6 59 14
Mail: info@brueggemann-junker.de
Internet: www.brueggemann-junker.de

Staubfrei Parkett renovieren!
Bei uns mit der Bona Dust Care-Revolution.

Parkett Bouchette Meisterbetrieb

Massivparkett – Massivholzdielen – Fertigparkett – Laminat – Korkböden – Massivholzfußleisten – Renovierung und Pflege von Altböden u. v. m.

Barbaraweg 18 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · Fax 0 25 08/99 92 50
www.parkett-bouchette.de

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Budt Malerbetrieb Malerfachgeschäft
Werner Budt, Malermeister

Wir beraten Sie auch gern zu Hause.

Nordtor 37, 48324 Sendenhorst, Tel. 0 25 26 / 95 15-51

Wärme- und Sanitärtechnik GmbH
Franz Austermann
Heizung · Sanitär · Solar

Görlitzer Straße 1
48317 Drensteinfurt
Info 0 25 08 / 98 47 11
Fax 0 25 08 / 98 47 12
e-mail: franz.austermann@online.de

Markus Pohlkamp
Ihr Experte für Garten & Landschaftsbau

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung Friedhofsarbeiten
Pflasterarbeiten Erdarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen Zaunanlagen

Sandfort 8 Telefon 0 25 26 / 93 90 24
48324 Sendenhorst www.galabau-pohlkamp.de

Meisterbetrieb
Frank Jacob
Bedachungs GmbH

DÄCHER · FASSADEN · KAMINKOPFSANIERUNG · BAUKLEMPNEREI
EIGENER GERÜSTBAU · REPARATURSCHNELLDIENST
Am Prillbach 35 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

Telefon 0 23 87 / 15 99
Fax 0 23 87 / 15 09 · Funk 01 77 / 8 88 15 99

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB

Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de

Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel
48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18

CLEAN-AS
S. Stosberg
Dienstleistungen
Gebäude-, Glas- u. Teppichbodenreinigung

025 08 / 99 74 95 Fax 99 74 93
Mobil 01 75 / 4 16 61 71
E-Mail: clean.as@gmail.com

Wir legen Ihnen Böden zu Füßen!
HEIM-DEKO-TEAM
U. Kahlau/V. Stenzel GbR

- Teppichböden
- CV + PVC Böden
- Linoleum
- Laminat
- Korkböden
- Fertigparkett
- Holzfußleisten
- Treppen- u. Altboden-sanierungen
- Renovierungen
- Pflegemittel
- Reinigungsmaschinen-verleih
- und vieles mehr

48317 Drensteinfurt · Hammer Straße 4
Tel. 0 25 08 / 99 49 00 · Fax 0 25 08 / 99 49 01

S. Leisner
Mit uns immer eine „saubere“ Sache!
Ihr Dienstleister für:

- die Solarglasreinigung
- die Grundreinigung
- die Unterhaltsreinigung
- den Winter- u. Streudienst
- die Glasreinigung
- die Gebäudereinigung
- die Fassadenreinigung
- die Teppich- u. Polsterreinigung
- die Bauabschlußreinigung
- die Industriereinigung
- Brandschäden

Weil Qualität für uns noch Chefsache ist!

Dienstleistung Service
Sendenhorst

Nordgraben 26 48324 Sendenhorst 0 25 26 / 93 78 60 0152/06373739

Seniorenhilfe!
Wir räumen den Raum komplett mit allem Mobiliar, bringen Wände und Boden auf Vordermann und stellen alles wieder auf seinen Platz. Wir kümmern uns um alles!

suntrup
BODEN & WAND!

0251/37 198 • 0171/4487924
Warendorfer Str. 134 • 48145 Münster
www.teppich-suntrup.de • Inh.: B. Leschnikowski

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Mittwoch

Achtung!
Markt - Verschiebung

auf der Martinstraße von **14.00 - 18.00 Uhr**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes neues Jahr!



Heute Wochenmarkt!



Rogge
Obst & Gemüse

Ralf Kürten
Käsespezialitäten



Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Raiffeisen-Markt
Wo leben Nähe!

Kommen Sie warm ins neue Jahr!

3.99 1 kg = 0,32 Abbildung ähnlich	2.49 Abbildung ähnlich	5.95 1 kg = 0,24
Anfeuerholz Im Netzack. Aus Nadelholz. Füllgewicht ca. 12,5 kg	Holzbricketts „RUF“ Eckig. Aus Nadelholz. Ca. 10 kg-Paket	Bündelbricketts Braunkohlenbricketts für Automatiköfen, Kochherde und Einzelöfen. 25 kg-Bündel

Ihre Raiffeisen-Märkte
48317 Drensteinfurt | 48317 Rinkerode
Raiffeisenstraße 6 (Am Bahnhof) | Am Bahnhof 1
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.

Heizöl und Flüssiggas • Ihr Energiepartner vor Ort!
Kontakt: Herr Rosendahl, Tel. 0 23 87 / 92 02 14 • Herr Witte, Tel. 0 25 38 / 81 71

Neues aus der Geschäftswelt

Ich bin „umgezogen“. Seit dem 01.12.2009 ist mein neues berufliches Umfeld die TCM-Abteilung am Evangelischen Krankenhaus in Hamm. Den Patienten, die ich in meiner Akupunkturpraxis am Amtshofweg 12 in Drensteinfurt betreut habe, danke ich für ihr Vertrauen und dem Praxisteam der Praxismgemeinschaft Drs. Salomon für die gute Zusammenarbeit.

Dr. med. Christiane Müller
Leitende Ärztin der Abteilung für **Traditionelle Chinesische Medizin am EVK Hamm**
Werlerstr. 110, 59063 Hamm
Sprechstunden: Mi., Mi. 8.30 - 15.00 Uhr
(Nach Vereinbarung) Di., Do. 9.00 - 12.30 Uhr
TCM-Sekretariat, Fr. Beckmann,
Tel.: (0 23 81) 5 89 - 14 37

STALJAN
Am Bahnhof 10
48317 Drensteinfurt-Rinkerode
Tel. 0 25 38 / 80 11 • Fax 0 25 38/13 59

- Heizöl ● Diesel ● Gase
- Getränkeabholmarkt

„Ledermöbeldoktor“
Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neufärbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Empf. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor. Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de

Lederservice Evers
Bulderweg 56a, 48163 Münster
Tel.: 02 51-2 03 61 00 o. 0179-483 16 55

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010

Ihr **Arcobaleno + Team**

Eißing An- und Verkauf
Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 16:00 Uhr
Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Verschiedenes

Haushaltsauflösung!!
WZ-Schrank Erle massiv, 3 m, VB 150 €, Garderobe Erle, 1,35 m, VB 80 €, Wasserbett, 1,80 m, NP: 6.000 €, VB 200 €, Metallbett, 1,80 m, neuw., VB 80 €.
Tel. 02526-951186

Dreingau Zeitung

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN
Martin Huerkamp
1. Bestattermeister im Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf, Freckenhorst und Hoetmar.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP
Das führende Bestattungshaus im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/99 97 16
Infos: www.huerkamp.eu

Alles Gute zum neuen Jahr! Praxis für Naturheilkunde

Inge Möbius Heilpraktikerin

Augendiagnostik • Akupunktur
Bioresonanztherapie • Homöopathie
Neuraltherapie

Münsterstraße 8 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/94 95 · Sprechzeiten nach telef. Vereinbarung

SCHNITTROSEN KRONSHAGE

Täglich schnittfrisch Sträuße, Gestecke und Kränze

Natop 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 025 08 / 84 80
www.rosen-kronshage.de

Im Trauerfall immer für Sie da - Tag und Nacht

rockmann
Bestattungen und Floristik
Inh.: Christine Brockmann

Ihr Ansprechpartner für Albersloh und Rinkerode.

Betreuung und erweiterter Service direkt vor Ort. Sie erreichen uns Tag und Nacht unter der Rufnummer:
0 25 35 / 93 13 95
Sendenhorster Str. 4 · Albersloh
Bestattungen-brockmann@online.de

BESTATTUNGEN HEIMKEN

Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 / 2 67
Telefax 0 25 08 / 95 62

Wir stehen Ihnen zur Seite - Bestattungen

Osthues
ANDREAS NETTEBROCK

- Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten
- Tag und Nacht erreichbar
- Auf Anruf jederzeit Hausbesuch
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge

Ahlen, Westenmauer 3 (Am Rathaus)
Tel. 0 23 82 / 21 36
Walstedde, Tel. 0 23 87 / 90 00 70

Bestattungen

Josef **Kröger**
Konrad-Adenauer-Str. 21
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/8274

Statt Karten

Das letzte Stück war ein schwerer Weg. Du hast gekämpft und wir standen hilflos daneben. Unser Herz wollte dich halten, doch unser Verstand musste dich gehen lassen, denn deine Kraft war zu Ende.

Elisabeth Peter
* 27. September 1928 † 22. Dezember 2009

In Liebe nehmen wir Abschied. Sie wird immer in unseren Herzen sein.

Dietmar und Sandra mit Yvonne und Sophie
48317 Drensteinfurt, Händelweg 28

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Nachruf

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses Und den Ort, da deine Ehre wohnt. Ps 26,8

Die Evangelische Kirchengemeinde Drensteinfurt trauert um ihre langjährige

Presbyterin
Gisela Maria Leschnikowski, geb. Wargenau, die im Alter von 71 Jahren am Heiligen Abend verstarb.

Frau Leschnikowski war 1973 Gründungsmitglied des Martinschores, hat ihn aufgebaut und über die Jahre mitgetragen. Zwischen 1996 und 2004 war sie Presbyterin unserer Kirchengemeinde und hat die Gemeinde in dieser Zeit auch in der Kreissynode vertreten. Mit unermüdlichem Engagement war sie für ihre Kirche da. Sie hat über viele Jahre die Gottesdienste betreut und im Wortsinn die Martinskirche zu einer offenen Kirche gemacht. Mit besonderer Liebe hat sie jede Woche den Blumenschmuck auf dem Altar gestaltet. Ihre Herzlichkeit und Geradlinigkeit, die Freude, mit der sie Ihren Glauben gelebt hat, werden uns fehlen.

Wir erinnern uns ihrer in Dankbarkeit.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Drensteinfurt
Friederike Lichtwark, Vorsitzende des Presbyteriums

Familienanzeigen

Martin Brackelmann
* 24.04.1914 † 26.12.2008

Ich bin aus Gott wie alles Sein geboren, ich geh im Gott mit allem Mein zu sterben, ich kehre heim, o Gott, als Dein zu leben.
Christian Morgenstern

In stillem Gedenken an einen wunderbaren Menschen feiern wir das

erste Jahresseelenamt
am 31. Dezember 2009, um 18.00 Uhr in der St. Regina Pfarrkirche.

Im Namen aller Angehörigen
Marlies Stankewitz

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot sondern nur fern.

In stillem Gedenken und dankbarer Erinnerung an unseren lieben Verstorbenen feiern wir das

erste Jahreseelenamt
am Samstag, dem 2. Januar 2010, um 17.30 Uhr in der St. Regina Pfarrkirche in Drensteinfurt. Hierzu laden wir recht herzlich ein.

Anton Trahe
* 2. Oktober 1937 † 30. Dezember 2008

Dezember 2009

Erika Trahe und Kinder

Mit allen, die unserem lieben Verstorbenen nahestanden und ihn nicht vergessen haben, möchten wir das

erste Jahresseelenamt
am Samstag, dem 09. Januar 2009, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina feiern.

Wilhelm Pues
* 19. Dezember 1914 † 9. Januar 2009

Drensteinfurt, im Dezember 2009

Im Namen aller Geschwister und Angehörigen:
Michael Pues

Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben. (Johannes Evangelium)

Gisela Maria Leschnikowski
geb. Wargenau
* 20. August 1938 † 24. Dezember 2009

Nach einem bewegten, erfahrungsreichen Leben hat sie dieses in Gottes Hand zurückgegeben.

Wer sie gekannt hat weiß, was wir verloren haben.

Jörg
Rainer und Jutta
Frank und Jutta
Knut und Jonas
Dorthe und Thorsten
Sandra und Costa
Enkelkinder
Siegfried
Geschwister mit Partnern

Traueranschrift: Familie Leschnikowski
48317 Drensteinfurt, Bürener Straße 29

Der Trauergottesdienst findet am Mittwoch, dem 30. Dezember 2009, um 13.00 Uhr in der Martinskirche zu Drensteinfurt statt. Anschließend geben wir Gisela das letzte Geleit auf dem Friedhof in Drensteinfurt.

Danach laden wir alle herzlich zum Kaffeetrinken in das Gemeindehaus ein